

Benutzerhandbuch

NX-N2

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|-----------|--|
| VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS | 5 | Copyright |
| | 6 | In diesem Handbuch verwendete Symbole |
| | 6 | Symbole für Sicherheitshinweise |
| | 7 | Absichern des Einbaubereichs |
| | 7 | Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung |
| | 8 | Sicherheitshinweise |
| | 8 | Strom und Sicherheit |
| | 10 | Installieren |
| | 11 | Betrieb |
| | | |
| VORBEREITUNG | 15 | Überprüfen des Lieferumfangs |
| | 15 | Überprüfen des Lieferumfangs |
| | 17 | Bauteile |
| | 17 | Vorderansicht |
| | 19 | Rückseite |
| | 20 | Installieren |
| | 20 | Befestigen des Ständers |
| | 21 | Geräte befestigen |
| | 22 | Schloss für den Diebstahlschutz |
| | | |
| VERWENDEN VON "PCOIP" | 23 | Was ist ein "PC over IP" ? |
| | 24 | Anschließen zur Verwendung von "PCoIP" |
| | 24 | Anschließen mit einem DP-Kabel |
| | 25 | Verbinden mit einem zweiten Monitor |
| | 26 | Anschließen an Kopfhörer |
| | 26 | Anschließen eines Mikrophons |
| | 27 | LAN-Anschluss |
| | 28 | Anschließen von USB-Geräten |
| | 29 | Anschließen an die Stromversorgung |
| | 30 | Anschließen des Monitors an den Host- PC über ein LAN-Kabel |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|-----------|--|
| | 31 | "PCoIP" |
| | 31 | On Screen Display (OSD) |
| | 31 | Verbindungsfenster |
| | 32 | Menü Options des Bildschirmmenüs |
| | 33 | Fenster Configuration |
| | 49 | Fenster Diagnostics |
| | 53 | Fenster Information |
| | 55 | Fenster User Settings |
| | 63 | Fenster Password |
| | 65 | Wake On LAN |
| | 66 | Wake on USB |
| | 67 | OSD Logo Upload |
| | 68 | Firmware Update |
| HANDBUCH ZUR FEHLERBEHEBUNG | 69 | Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung- Kundendienstcenter |
| | 69 | Überprüfen Sie folgenden Punkte. |
| TECHNISCHE DATEN | 70 | Allgemein |
| | 71 | Stromverbrauch |
| ANHANG | 72 | Kontakt zu Samsung |
| | 77 | Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden) |
| | 77 | Kein Produktdefekt |
| | 77 | Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist |
| | 78 | Andere |
| | 79 | Ordnungsgemäße Entsorgung |
| | 79 | Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott) |
| | 79 | Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts |

Inhaltsverzeichnis

INDEX

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2014 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Das SAMSUNG-Logo ist eine eingetragene Marke von Samsung Electronics.


Microsoft und Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.





- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
 - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.
(d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
 - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.
(d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

In diesem Handbuch verwendete Symbole

| | |
|---|--|
|  | Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden. |
|---|--|

Symbole für Sicherheitshinweise

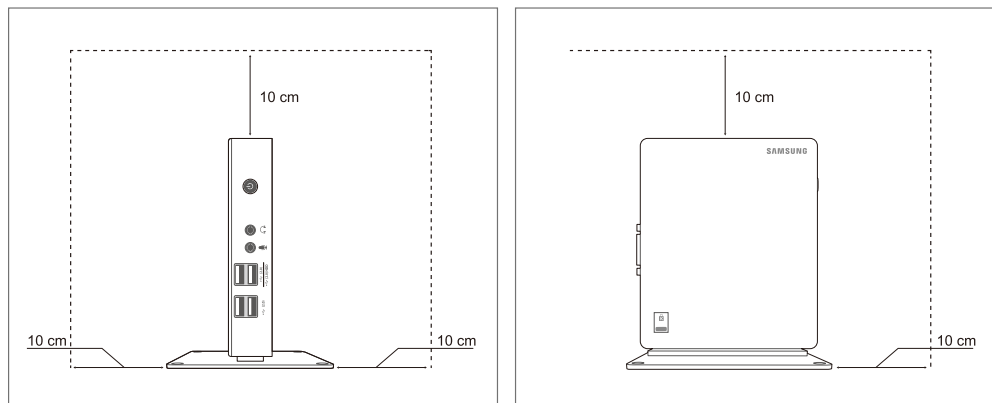
| | |
|--|--|
|  Warnung | Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden. |
|  Vorsicht | Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden. |
|  | Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten. |
|  | Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen. |

Absichern des Einbaubereichs

Lassen Sie um das Gerät herum genügend Platz frei, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten. Wenn die Temperatur im Innern des Geräts ansteigt, kann dies zu einem Feuer oder einer Beschädigung des Geräts führen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Aufstellen des Geräts mindestens den unten abgebildeten Abstand einhalten.



- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Dieses Gerät kann senkrecht oder waagrecht aufgestellt werden.




Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung



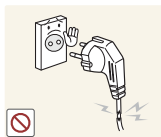
Wenn Sie das Innere des Geräts reinigen möchten, wenden Sie sich bitte zunächst an das Servicecenter (seite 72). (Es wird eine Servicegebühr erhoben.)

Sicherheitshinweise

 Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Strom und Sicherheit

Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



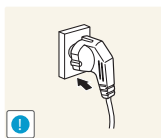
Schließen Sie nicht zu viele Geräte an der gleichen Steckdose bzw. Steckerleiste an.

- Andernfalls kann die Steckdose überhitzen und einen Brand verursachen.



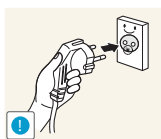
Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



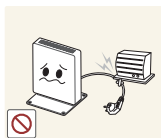
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Belasten Sie das Netzkabel nicht mit einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Netzkabel kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Wenn die Stifte des Netzsteckers oder der Steckdose durch Fremstoffe (Staub usw.) verschmutzt sind, wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch ab.

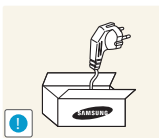
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht



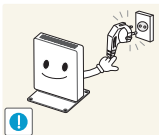
Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



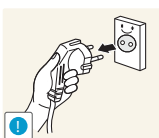
Verwenden Sie das Netzkabel nicht für andere als von Samsung gelieferte zugelassene Produkte.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Wenn im Gerät ein Problem auftritt, ziehen Sie das Netzkabel ab, um das Gerät vollständig stromlos zu machen.
- Sie können die Stromversorgung mit der Netztaaste des Geräts nicht vollständig unterbrechen.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Installieren

Warnung



Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts in einem kleinen Raum mit schlechter Belüftung, wie ein Bücherregal oder ein Wandschrank.

- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.



Bewahren Sie die Verpackungsfolie des Geräts an einem Ort auf, der nicht für Kinder zugänglich ist.

- Kinder könnten daran ersticken.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



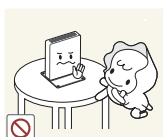
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.



Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

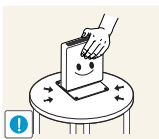
Vor Inbetriebnahme des Geräts

Vorsicht



Achten Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht fallen zu lassen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen oder zu Verletzungen kommen.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.



Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter (seite 72), bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.



Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.

- Plötzliche Gewaltanwendung wie Kicken oder zusätzliche Belastung durch Treten auf das Gerät kann zum Ausfall des Geräts oder zu Verletzungen führen.

Betrieb

Warnung



Das Gerät steht unter Hochspannung. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter (seite 72).



Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Strom aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 72).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts



Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht auf dem Gerät sitzen oder dagegen treten können.

- Das Gerät könnte herunterfallen, und Ihr Kind könnte sich verletzen.



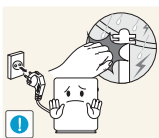
Wenn das Gerät herunterfällt oder außen beschädigt ist, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 72).

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



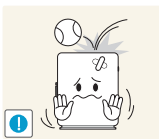
Sitzen Sie nicht auf dem Gerät.

- Das Gerätegehäuse oder Anschlüsse könnten beschädigt oder Verletzungen hervorgerufen werden.



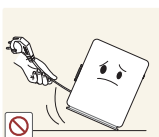
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



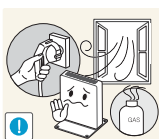
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



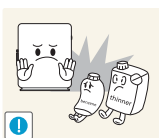
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie es nur am Netzkabel oder an einem anderen Kabel halten.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

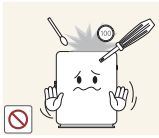
- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts



Stecken Sie in die Belüftungsöffnungen oder Anschlüsse des Geräts keine metallischen Gegenstände wie Schrauben, Münzen oder Haarnadeln. Stecken Sie in die Belüftungsöffnungen oder Anschlüsse des Geräts keine brennbaren Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer.

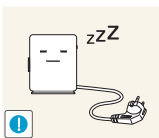
- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 72).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

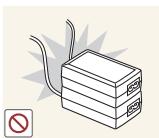
- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 72).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Andernfalls kann es durch angesammelten Staub, Überhitzung, elektrischen Schlag oder Leckstrom zu einem Brand kommen.



Stapeln Sie Netzteile nicht.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Entfernen Sie den Plastikbeutel vom Netzteil, bevor Sie es verwenden.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Schützen Sie das Netzteil vor Wasser oder Feuchtigkeit.

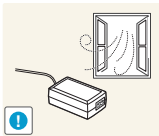
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Vermeiden Sie die Verwendung des Geräts im Freien, wo es Regen oder Schnee ausgesetzt sein könnte.
- Achten Sie darauf, das Netzteil nicht mit Wasser in Kontakt zu bringen, wenn Sie den Boden wischen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

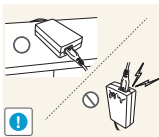


Stellen Sie das Netzteil nicht in die Nähe eines Heizgeräts.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Bewahren Sie das Netzteil in einem gut belüfteten Raum auf.



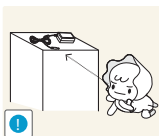
Wenn Sie das Ladegerät so ablegen, dass es mit der Schnur nach oben hängt, könnten Wasser oder andere Fremdkörper in den Adapter eindringen und so eine Fehlfunktion verursachen.

Legen Sie daher das Ladegerät immer flach auf einen Tisch oder auf den Boden.



Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

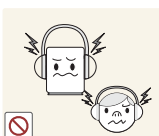


Bewahren Sie die kleinen mit dem Gerät verwendeten Zubehörteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



Stellen Sie die Lautstärke nicht zu hoch ein, wenn Sie Kopfhörer verwenden.

- Insbesondere Töne mit hoher Lautstärke könnten langfristig Gehörschäden verursachen.

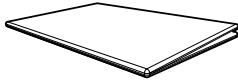
1.1 Überprüfen des Lieferumfangs

1.1.1 Überprüfen des Lieferumfangs



- Kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, wenn etwas fehlt.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

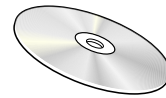
Komponenten



Kurzanleitung zur Konfiguration



Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



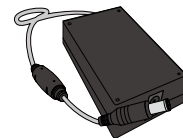
Benutzerhandbuch



Gerät



Netzkabel



Netzteil



Ständer



Schraube (M4 X L8)

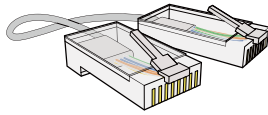


Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.

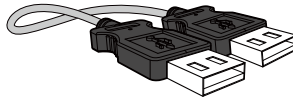
Separat erhältliche Teile



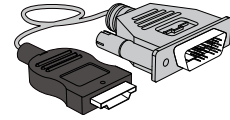
Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



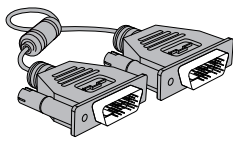
LAN-Kabel



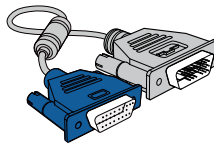
USB-Kabel



HDMI/DVI-Kabel



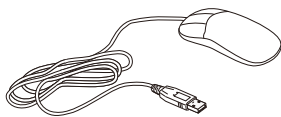
DVI-Kabel



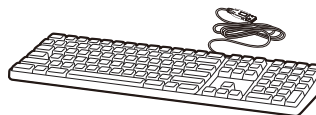
DVI-USB-Kabel



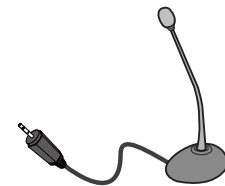
DP-Kabel



Maus (USB)



Tastatur



MIC



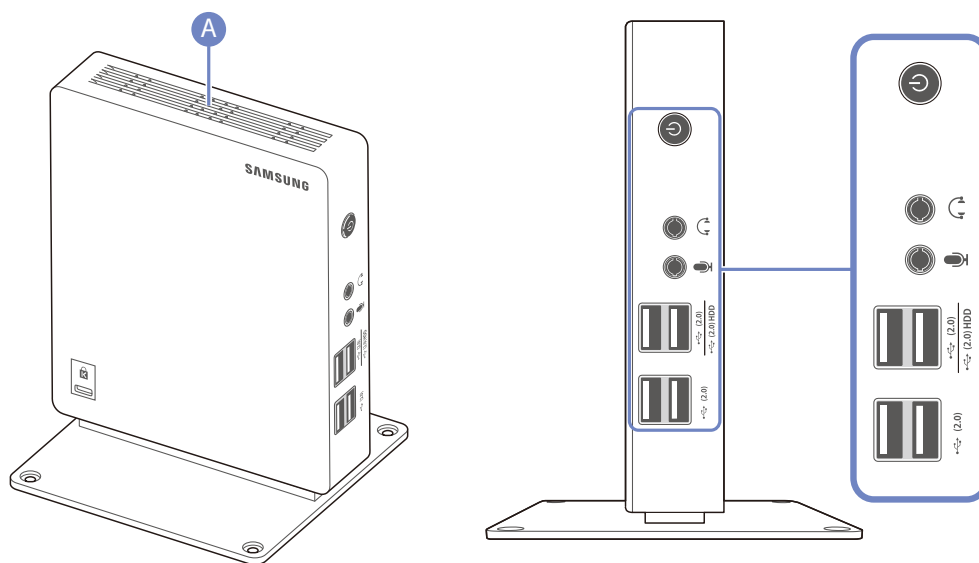
Kopfhörer









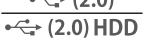



1.2 Bauteile


1.2.1 Vorderansicht



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



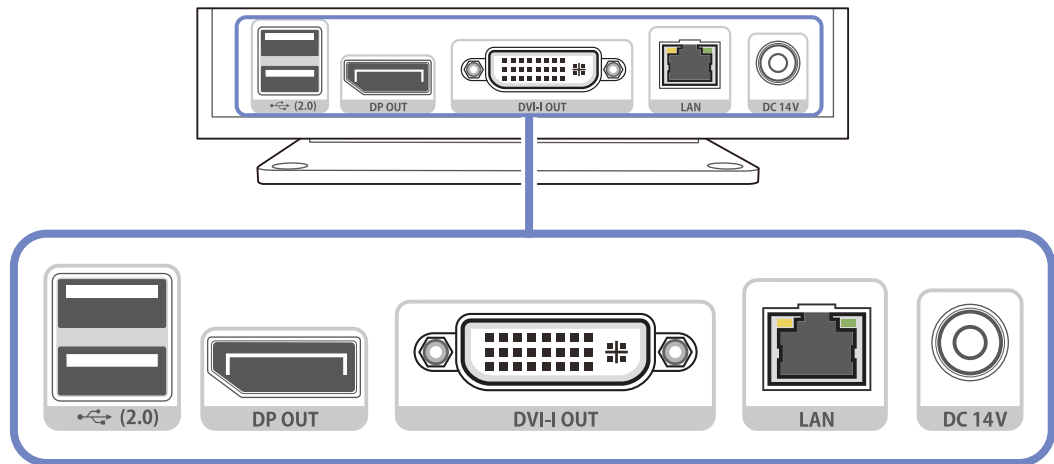
| Anschlüsse | Beschreibung |
|--|---|
|  | Schalten Sie das Gerät ein oder aus.  Drücken Sie die Taste  zwei Sekunden lang. |
|   | Zur Verbindung mit einem Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise einem Kopfhörer. |
|   | Verbinden mit einem Mikrofon. |
|   | Anschließen an ein USB-Gerät.  <ul style="list-style-type: none"> Es wird empfohlen, eine Tastatur und eine Maus an den [ (2.0)]-Anschlüssen anzuschließen. Stellen Sie sicher, dass am dafür vorgesehenen [ (2.0) HDD] anschluss eine externe Festplatte angeschlossen ist. Es wird empfohlen, eine portable Festplatte mit Netzteil zu verwenden. |








| Anschlüsse | Beschreibung |
|---|-------------------------------|
|  •↔ (2.0) | Anschließen an ein USB-Gerät. |
| A | Lautsprecher |

1.2.2 Rückseite



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



| Anschlüsse | Beschreibung |
|--|--|
|  USB (2.0) | Anschließen an ein USB-Gerät. |
|  DP OUT | Schließen Sie den Monitor mit einem DP-Kabel an.  Die Tonausgabe über den [DP OUT]-Anschluss wird nicht unterstützt. |
|  DVI-I OUT | Schließen Sie den Monitor mit einem DVI-Kabel an.  Der Anschluss unterstützt sowohl digitale als auch analoge Ausgangssignale. Um ein analoges Ausgangssignal zu verwenden, schließen Sie ein Gerät mit einem DVI-RGB-Kabel (separat erhältlich) an. |
|  LAN | Zur Verbindung mit einem PC über ein LAN-Kabel. |
|  DC 14V | Für den Anschluss des Netzteils. |

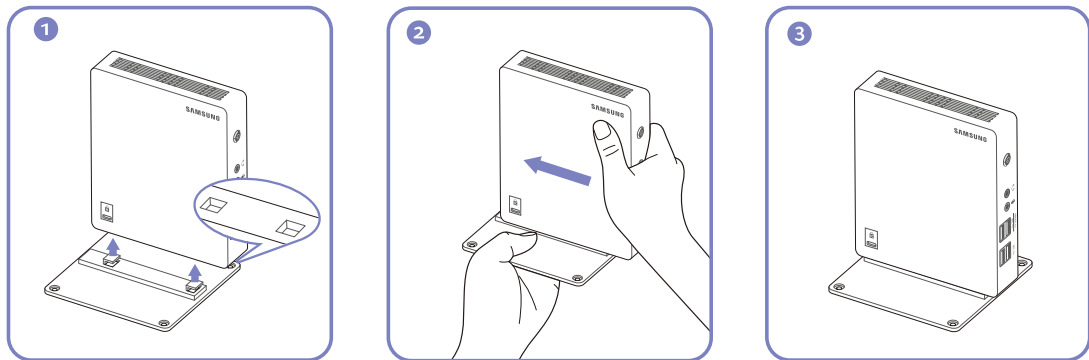
1.3 Installieren

1.3.1 Befestigen des Ständers

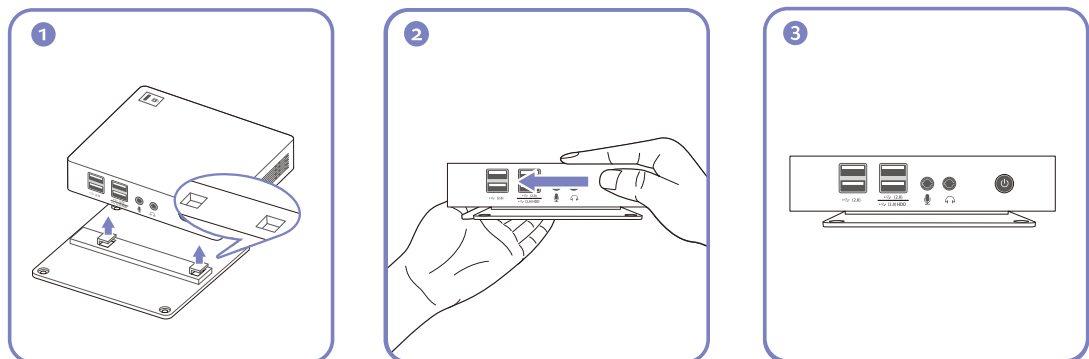


- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.
- Dieses Gerät kann senkrecht oder waagrecht aufgestellt werden.

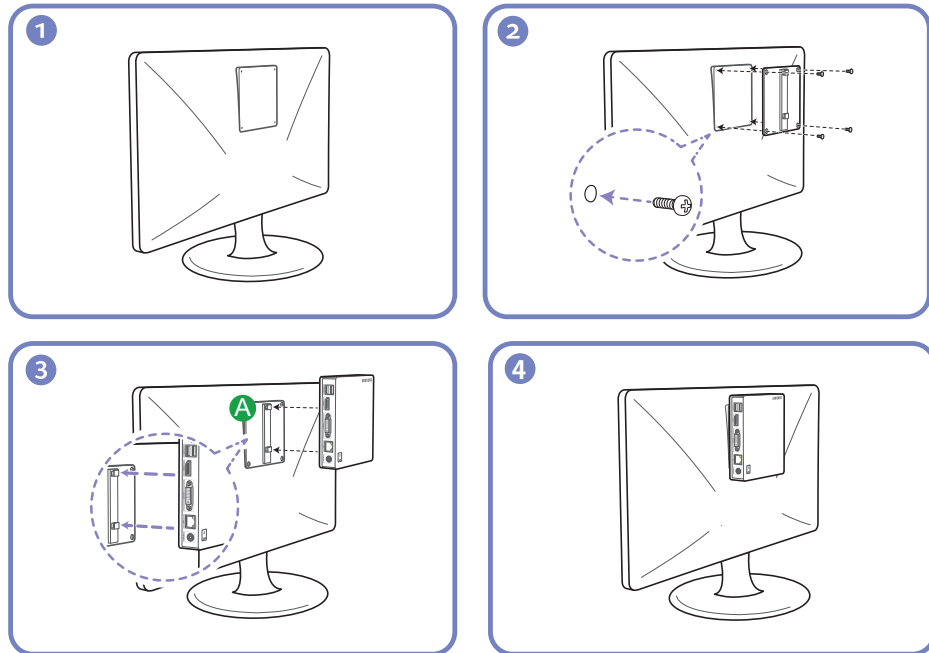
Vertikale Montage



Horizontale Montage



1.3.2 Geräte befestigen

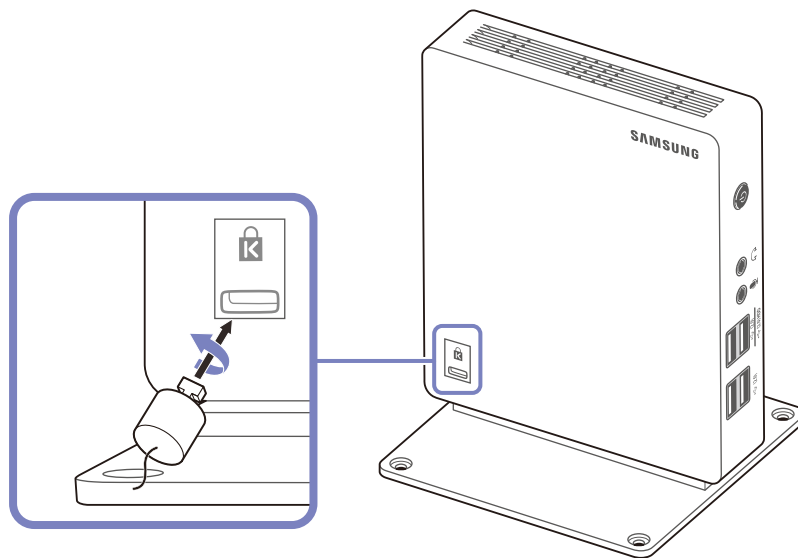


Hinweise

- Wenn Sie das Gerät an einem Monitor befestigen, müssen Sie sicherstellen, dass um die Baugruppe aus Gerät und Monitor mindestens 10 cm Luft sind.
- Bei der Befestigung an einem Monitor wird empfohlen, es horizontal an der Halterung zu befestigen. Befestigen Sie das Gerät nicht vertikal.
- Die Abmessungen des Geräts betragen gemäß VESA-Normen 100 × 100 mm. Verwenden Sie nur VESA-konforme Schrauben. Bei Verwendung von Schrauben, die nicht mit VESA-Normen konform sind, kann das Gerät beschädigt werden oder herunterfallen. Samsung ist für Schäden, die aus der Verwendung von nicht VESA-konformen Teilen resultieren, nicht verantwortlich.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die nicht der VESA-Standardspezifikation entsprechen.
- Richten Sie die Halterung (A) an den Schlitzten am Monitor aus und ziehen Sie die Schrauben fest an, um das Gerät am Monitor zu befestigen.

1.3.3 Schloss für den Diebstahlschutz

Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden. Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung. Das Sicherheitsschloss ist gesondert lieferbar.



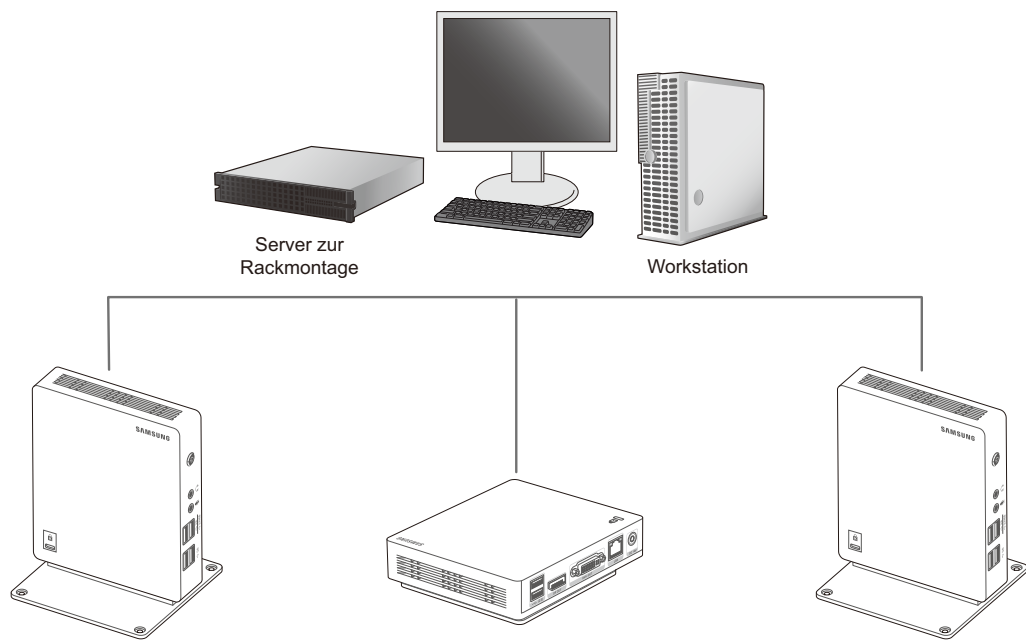
So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:

- 1 Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
- 2 Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
- 3 Führen Sie das Kensington-Schloss in den Sicherungsschlitz an der Seite des Geräts ein.
- 4 Verriegeln Sie das Schloss.



- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

2.1 Was ist ein "PC over IP" ?



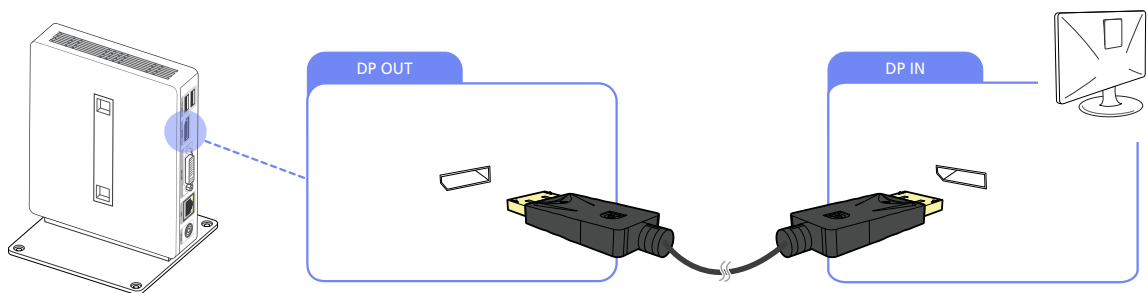
- Das Gerät empfängt Bilder von encodierten Dateien auf dem Server-PC über LAN und decodiert und zeigt die Bilder auf den angeschlossenen Anzeigegeräten an. Wenn am DP-Anschluss des Geräts nur ein Anzeigegerät angeschlossen ist, unterstützt das Gerät eine Einzelanzeige mit einer maximalen Auflösung von 2560 x 1600. Wenn an den DP- und DVI-I OUT-Anschlüssen gleichzeitig zwei Anzeigegeräte angeschlossen sind, unterstützt das Gerät zwei Anzeigen mit einer maximalen Auflösung von 1920 x 1200.
- Das Gerät kann mit einem Server-PC verbunden werden. Dies erhöht die Sicherheit, weil Sie so über den Server-PC auf das Internet zugreifen, Dokumente erstellen und Bilder bearbeiten können. Über USB-Anschlüsse können Sie externe Eingabegeräte anschließen und nutzen.

2.2 Anschließen zur Verwendung von "PCoIP"

Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.

Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.

2.2.1 Anschließen mit einem DP-Kabel

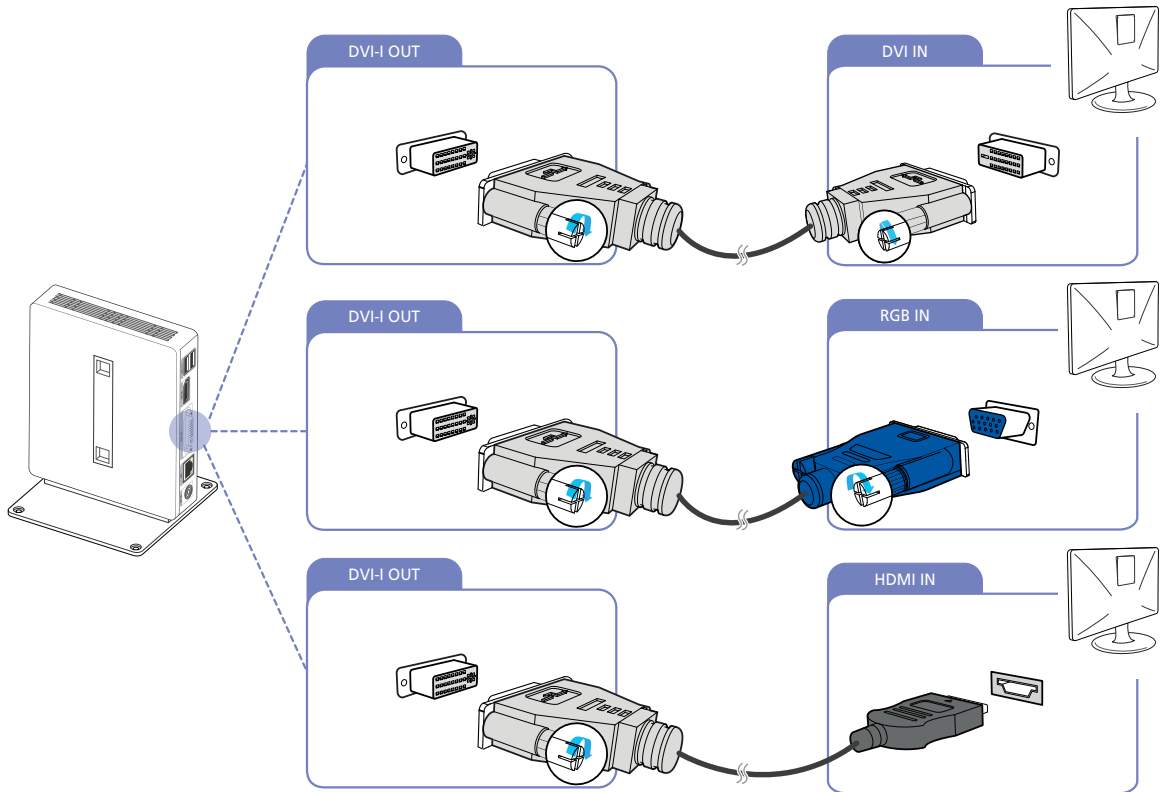


- 1 Verbinden Sie den [DP OUT]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts über das DP-Kabel mit dem [DP IN]-Anschluss des Computers.



Die Tonausgabe über den [DP OUT]-Anschluss wird nicht unterstützt.

2.2.2 Verbinden mit einem zweiten Monitor

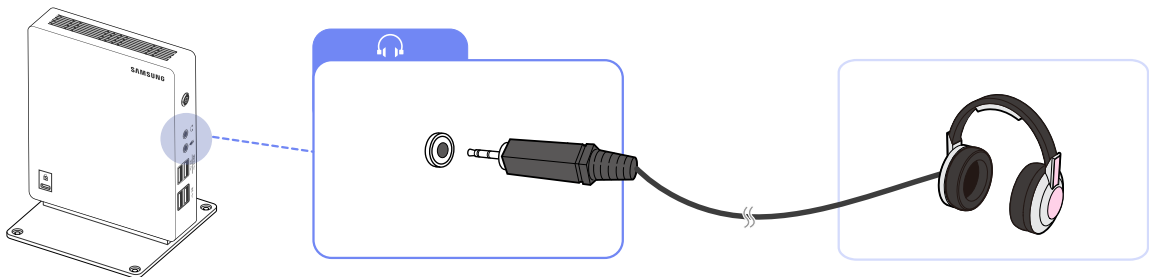


1 Verbinden Sie das DVI-, DVI-RGB- oder DVI-HDMI-Kabel (separat erhältlich) mit dem [DVI-I OUT]-Anschluss an der Rückseite des Geräts und dem [DVI IN]-, [RGB IN]- oder [HDMI IN]-Anschluss am PC.



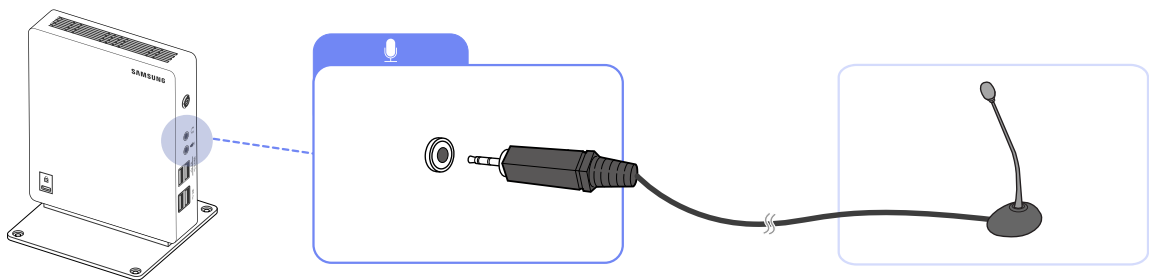
- Der [DVI-I OUT]-Anschluss ist für einen zweiten Monitor bestimmt.
- Verbinden Sie den [DVI-I OUT]-Anschluss mit einem zweiten Monitor, wenn zwei Anzeigegeräte erforderlich sind.
- Verwenden Sie ein DVI-RGB-Kabel (separat erhältlich), wenn Sie analoge Ausgabesignale anzeigen möchten. Verwenden Sie ein DVI oder DVI-HDMI-Kabel (separat erhältlich), wenn Sie digitale Ausgabesignale anzeigen möchten.

2.2.3 Anschließen an Kopfhörer



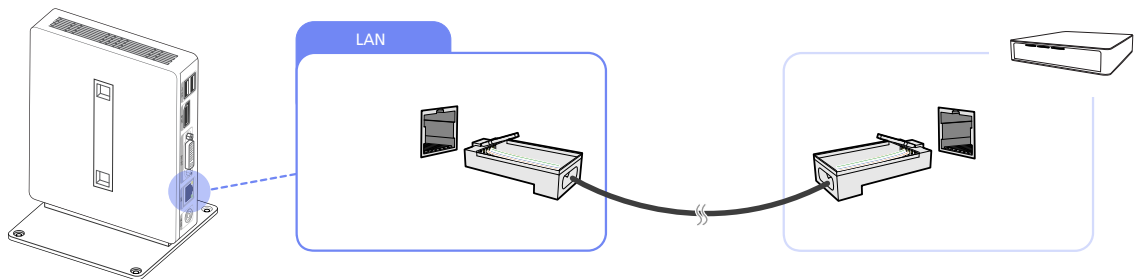
- 1 Schließen Sie den Kopfhörer an [🎧] auf der Vorderseite des Geräts an.

2.2.4 Anschließen eines Mikrophons



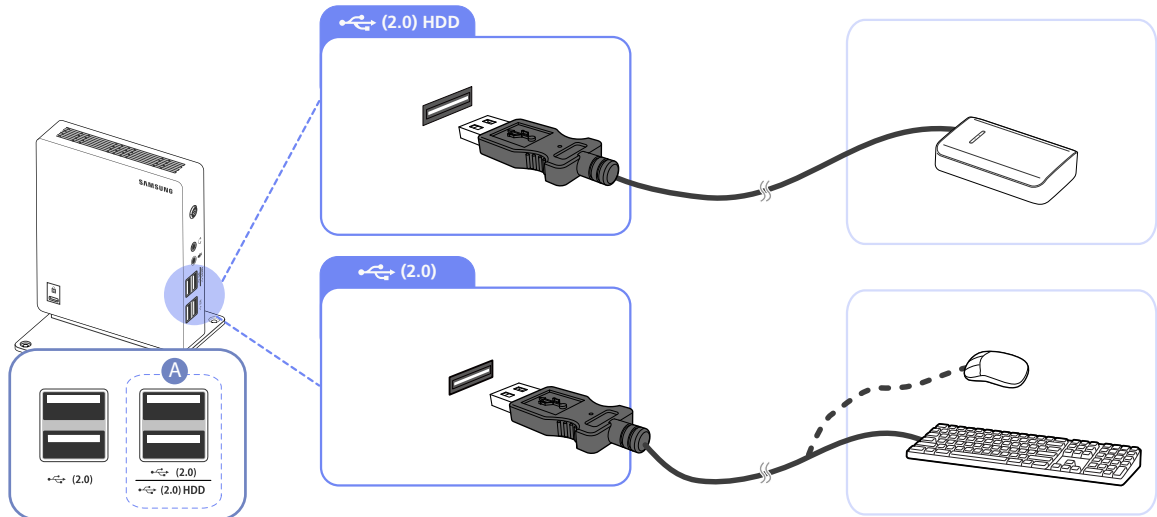
- 1 Schließen Sie das Mikrofon an [🎤] auf der Vorderseite des Geräts an.

2.2.5 LAN-Anschluss



- 1 Schließen Sie das LAN-Kabel am [LAN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

2.2.6 Anschließen von USB-Geräten



1 Schließen Sie USB-Geräte an die -Anschlüsse an der Vorder- oder Rückseite des Geräts an.

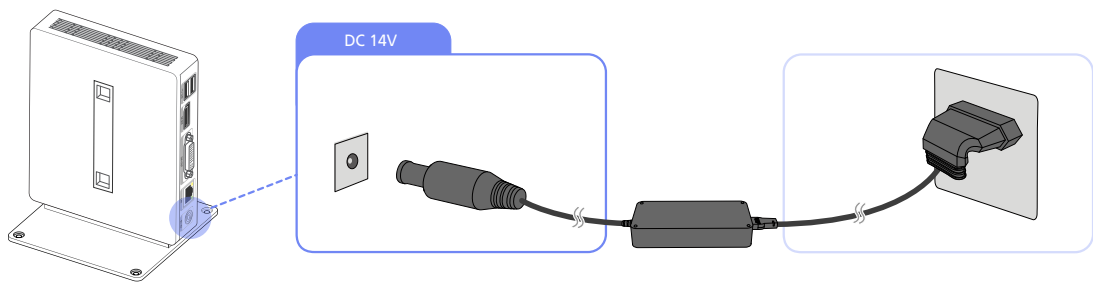


- Tastatur und Maus müssen mit einem [(2.0)]Anschluss verbunden werden.
- Verwenden Sie zum Anschließen einer externen Festplatte den [(2.0) HDD]anschluss. Sie sollten ein externes Festplattenlaufwerk mit eigenem Netzteil verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass eine externe Festplatte, die mehr als 0,5 A benötigt, am dafür vorgesehenen [(2.0) HDD]anschluss angeschlossen wird.

| A | Anschlüsse | Maximaler Ausgangsstrom für [(2.0) HDD] |
|--------------------|---|--|
| (2.0) (2.0) HDD | Bei gleichzeitiger Verwendung des [(2.0)] + [(2.0) HDD] anschlusses | 1,0 A |
| | Bei ausschließlicher Verwendung des [(2.0) HDD] anschlusses | 1,5 A |

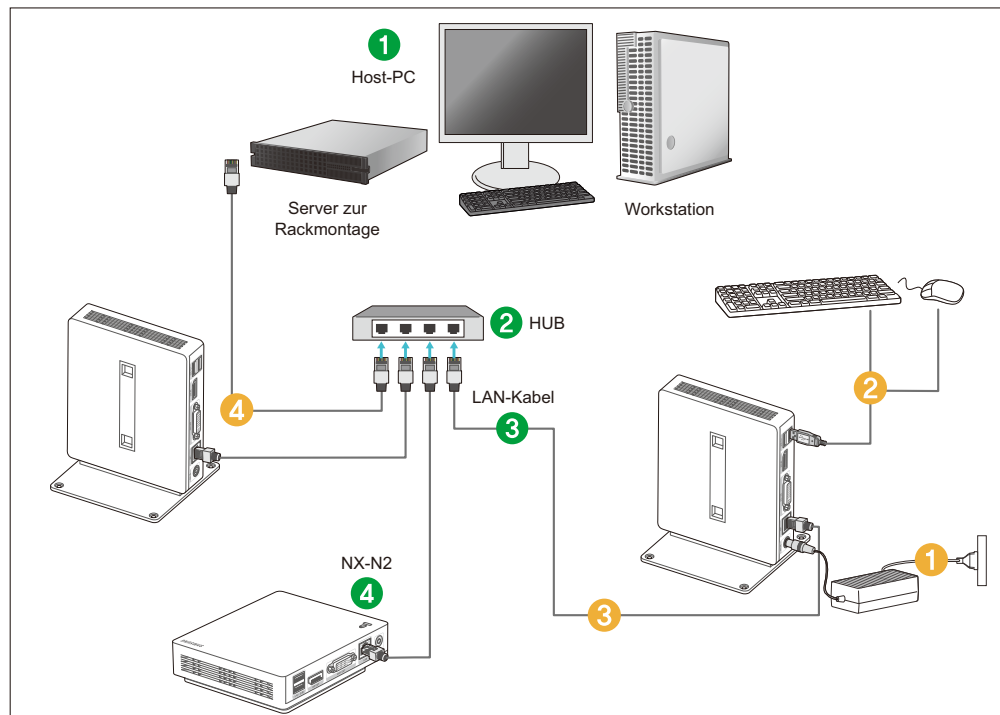
2.2.7 Anschließen an die Stromversorgung

- Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
Schließen Sie nun das Netzteil an den [DC 14V]-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.



Die Eingangsspannung wird automatisch umgeschaltet.

2.3 Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel



- ① Host-PC
 ② HUB
 ③ LAN-Kabel
 ④ NX-N2

- ① Schließen Sie das Netzkabel am Netzanschluss an der Rückseite des Geräts an.
- ② Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die USB-Anschlüsse an.
- ③ Verbinden Sie den LAN-Anschluss an der Rückseite des Geräts mit dem Hub.
- ④ Verbinden Sie den Hub mit dem LAN-Anschluss des Host-PCs.



Der Host-PC muss über eine IP-Adresse verfügen.

Nachdem das LAN verbunden und die IP-Adresse festgelegt wurde, wird das Monitor signal des Host-PCs auf dem Monitor angezeigt.

Verwenden Sie den USB-Anschluss, um ein externes Speichermedium (z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher) anzuschließen.

Der Anschluss vieler Client-PCs an einen Host-PC ist nur dann möglich, wenn eine Virtualisierungslösung wie vmware auf dem Host-PC installiert ist.

2.4 "PCoIP"

2.4.1 On Screen Display (OSD)

Die lokale Benutzerschnittstelle des Bildschirmmenüs (OSD) wird dem Benutzer angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und gerade keine PCoIP-Sitzung läuft. Das OSD ermöglicht es dem Benutzer, über das Fenster **Connect** eine Verbindung zu einem Hostgerät herzustellen.

Über das Fenster **Connect** haben Sie Zugriff auf die Seite **Options**, auf der sich einige der Funktionen der Web-Verwaltungsschnittstelle befinden.

Klicken Sie im Fenster **Connect** auf das Menü **Options**, um auf die Seite **Options** zuzugreifen.

2.4.2 Verbindungsfenster

Das Fenster **Connect** wird beim Systemstart angezeigt, es sei denn, der Client ist für Managed Startup oder Auto-Verbindung konfiguriert.

Sie können das Logo, das oberhalb der Schaltfläche **Connect** angezeigt wird, ändern.

Laden Sie dafür ein Ersatzbild über das Menü **Upload** der Web-Verwaltungsschnittstelle hoch.

Schaltfläche "Connect" (Verbinden)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect**, um eine PCoIP-Sitzung zu starten. Solange die PCoIP-Verbindung ansteht, wird im Bildschirmmenü der lokalen Benutzeroberfläche die Meldung „Connection Pending“ angezeigt. Wenn die Verbindung aufgebaut ist, wird das Bildschirmmenü der lokalen Benutzeroberfläche entfernt und durch das Sitzungsabbild ersetzt.

Abbildung 2-1: Bildschirmmenü-Verbindungsfenster (Verbinden)



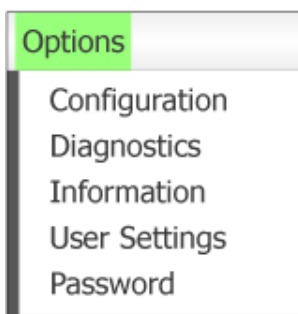
2.4.3 Menü Options des Bildschirmmenüs

Durch Auswählen des Menüs **Options** öffnen Sie eine Liste mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten. Das Bildschirmmenü **Options** enthält folgende Optionen.

- **Configuration**
Mit dieser Option können Sie verschiedene Einstellungen für das Gerät konfigurieren, z. B. Netzwerkeinstellungen, Sitzungstyp, Sprache und weitere Einstellungen.
- **Diagnostics**
Mit dieser Option können Sie Fehler auf dem Gerät beheben.
- **Information**
Mit dieser Option können Sie bestimmte Informationen zu dem Gerät anzeigen.
- **User Settings**
Mit dieser Option kann der Benutzer den Certificate Checking Mode, **Mouse**, **Keyboard**, **Display Topology** sowie die PCoIP-Protokoll-Abbildqualität festlegen.
- **Password**
Mit dieser Option können Sie das Administratorkennwort für das Gerät aktualisieren.
Für Firmwareversion 4.6.0 und höher ist das Standardkennwort freigelassen. Drücken Sie die Taste Unlock und danach Enter, um das Gerät zu entsperren.

Wenn Sie eine Option auswählen, wird ein Einstellungsfenster angezeigt.

Abbildung 2-2: Menü **Options** des Bildschirmmenüs



2.4.4 Fenster Configuration

Mit der Option **Configuration** der Web-Verwaltungsschnittstelle und des Bildschirmmenüs können Sie verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren.

Es gibt im Fenster **Configuration** die folgenden Registerkarten:

- **Network**
- **Label**
- **Language**
- **Access**
- **IPv6**
- **Discovery**
- **Power**
- **Audio**
- **SCEP**
- **Session**
- **Display**
- **Reset**

Die folgenden Schaltflächen sind auf allen Registerkarten verfügbar: **OK**, **Cancel** und **Apply**. Mit diesen Schaltflächen kann der Administrator die vorgenommenen Änderungen akzeptieren oder verwerfen.



- Die Konfigurationsoptionen für **OSD** sind Bestandteil der Optionen der Web-Verwaltungsschnittstelle.
- Besuchen Sie die **Teradici Support Site**: <http://techsupport.teradici.com>, um weitere Informationen über die Registerkarten **SCEP**, **Label** und **Access** zu erhalten.
- Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie den Teradici Audio Driver in Ihrer VM installieren und als Standardwiedergabegerät auswählen.
- Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie sich auf der Teradici Support Site <http://techsupport.teradici.com> anmelden.
Gehen Sie zu **Download Center** → **Teradici Virtual Audio Driver**.

Registerkarte Network

Sie können die Host- und Client-Netzwerkeinstellungen über das Fenster **Initial Setup** oder das Fenster **Network** konfigurieren. Klicken Sie nach der Aktualisierung der Parameter in diesem Fenster auf **Apply**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Die Netzwerkparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-3: Konfigurieren des **Network**

- **Enable DHCP**

Wenn **Enable DHCP** aktiviert ist, kontaktiert das Gerät einen DHCP-Server, der ihm eine IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway-IP-Adresse und einen DNS-Server zuweist. Wenn die Option deaktiviert ist, müssen diese Parameter für das Gerät manuell eingerichtet werden.

- **IP Address**

Die IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie in dieses Feld eine gültige IP-Adresse eingeben. Wenn DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.

- **Subnet Mask**

Die Subnetzmaske des Geräts. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie in dieses Feld eine gültige Subnetzmaske eingeben. Wenn DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.



Es ist möglich, eine ungültige Kombination aus IP-Adresse und Subnetzmaske zu konfigurieren (z. B. eine ungültige Maske). Dadurch ist das Gerät nicht erreichbar. Achten Sie darauf, die Subnetzmaske korrekt einzugeben.

- **Gateway**

Die Gateway-IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.

- **Primary DNS Server**

Die primäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Dieses Feld ist optional. Wenn die DNS-Server-IP-Adresse mit dem Verbindungsmanager konfiguriert wird, kann statt einer IP-Adresse auch ein FQDN eingegeben werden.

- **Secondary DNS Server**

Die sekundäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Dieses Feld ist optional. Wenn die DNS-Server-IP-Adresse mit dem Verbindungsmanager konfiguriert wird, kann statt einer IP-Adresse auch ein FQDN eingegeben werden.

- **Domain Name**

Der verwendete Domänenname (z. B. „domain.local“). Dieses Feld ist optional. In diesem Feld wird der Host oder die Domäne des Clients angegeben.

- **FQDN**

Der voll qualifizierte Domänenname (FQDN) für den Host oder Client. Der Standardwert ist pcoip-host-<MAC> oder pcoipportal-<MAC>, wobei <MAC> die MAC-Adresse des Hosts oder Clients ist. Der Domänenname wird angehängt, wenn er verwendet wird (z. B. pcoip-host-<MAC>.domain.local). Für dieses Feld besteht hier nur Lesezugriff.

- **Ethernet Mode**

Hier können Sie den Ethernet-Modus von Host oder Client wie folgt konfigurieren:

- **Auto**
- **100 Mbps Full-Duplex**
- **10 Mbps Full-Duplex**

Wenn Sie **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-Duplex** auswählen und dann auf **Apply** klicken, wird ein Warnhinweis angezeigt.

„Warnung: Wenn Auto-Übertragung auf dem PCoIP-Gerät deaktiviert wird, muss es auch auf dem Switch deaktiviert werden. Außerdem müssen für das PCoIP-Gerät und den Switch dieselben Geschwindigkeits- und Duplex-Parameter konfiguriert werden. Abweichende Parameter können zu einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung führen. Möchten Sie wirklich fortfahren?“ Klicken Sie auf **OK**, um die Parameter zu ändern.



Sie sollten den **Ethernet Mode** immer auf **Auto** einstellen, und nur **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-duplex** verwenden, wenn das andere Netzwerkgerät, d. h. der Switch, ebenfalls für **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-duplex** konfiguriert ist. Ein falsch konfigurierter Ethernet-Modus kann dazu führen, dass das Netzwerk mit Halbduplex betrieben wird. Dies wird vom PCoIP-Protokoll nicht unterstützt. Die Sitzung wird erheblich verlangsamt und schließlich beendet.

- **Enable 802.1X Security:** Wenn das verbundene Netzwerk 802.1x unterstützt, sollte **Enable 802.1X Security** aktiviert werden, sodass nur sicherheitsauthentifizierte Geräte verwendet werden können. Wenn **Enable 802.1X Security** aktiviert ist, müssen Sie die Einstellungen **Authentication**, **Identity** und **Client Certificate** konfigurieren. **TLS (Transport Layer Security)** ist zurzeit das einzige unterstützte Authentifizierungsprotokoll.

- **Identity:** Geben Sie die Geräte-ID ein, die im Netzwerk verwendet werden soll.
- **Client Certificate:** Wählen Sie ein Zertifikat aus, das von der Seite **Certificate Upload** hochgeladen wurde.

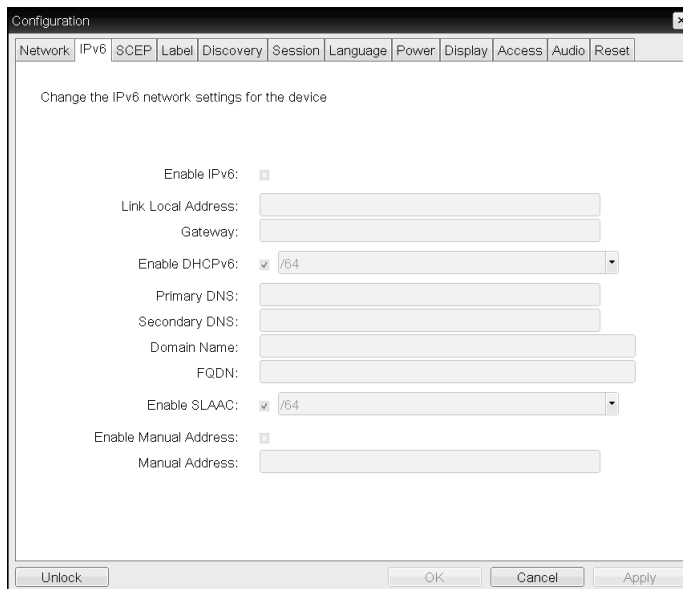
Registerkarte IPv6

Im **IPv6**-Fenster können Sie IPv6 für PCoIP-Geräte aktivieren, die mit Ihrem IPv6-Netzwerk verbunden sind.



Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen in diesem Fenster vornehmen, müssen Sie das Gerät neu starten, um die Änderungen anzuwenden.

Abbildung 2-4: Konfigurieren von **IPv6**



- **Enable IPv6**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um IPv6 für Ihre PCoIP-Geräte zu aktivieren.
- **Link Local Address**
Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.
- **Gateway**
Geben Sie die Gateway-Adresse ein.
- **Enable DHCPv6**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Ihr Gerät das Dynamic Host Configuration Protocol Version 6 (DHCPv6) zu aktivieren.
- **Primary DNS**
Die primäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.
- **Secondary DNS**
Die sekundäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.
- **Domain Name**
Der für den Host oder Client verwendete Domänenname (z. B. „domain.local“). Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.

- **FQDN**
Der voll qualifizierte Domänenname (FQDN) für den Host oder Client. Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.
- **Enable SLAAC**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Ihre Geräte die zustandslose Adressenautokonfiguration (SLAAC) einzurichten.
- **Enable Manual Address**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für das Gerät eine manuelle (statische) Adresse festzulegen.
- **Manual Address**
Geben Sie die IP-Adresse für das Gerät ein.

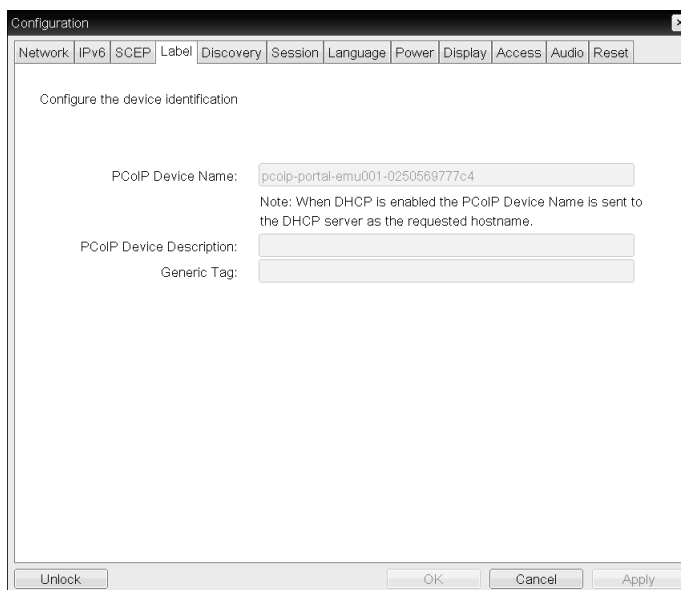
Registerkarte Label

Das Fenster **Label** ist sowohl vom Host als auch vom Client aus verfügbar. Über das Fenster **Label** können Sie Informationen für das Gerät hinzufügen.



Die Portalparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-5: Konfigurieren von **Label**



- PCoIP Device Name**
 Wenn es der **PCoIP Device Name** dem Administrator gestattet, dem Host oder Portal einen logischen Namen zu geben. Der Standardwert ist pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse von Host oder Portal ist.
- PCoIP Device Description**
 Eine Beschreibung und zusätzliche Informationen, z. B. der Standort des Endpunkts des Geräts. Dieses Feld wird von der Firmware nicht verwendet. Es ist nur für Administratoren vorgesehen.
- Generic Tag**
 Generische Tag-Informationen zu dem Gerät. Dieses Feld wird von der Firmware nicht verwendet. Es ist nur für Administratoren vorgesehen.

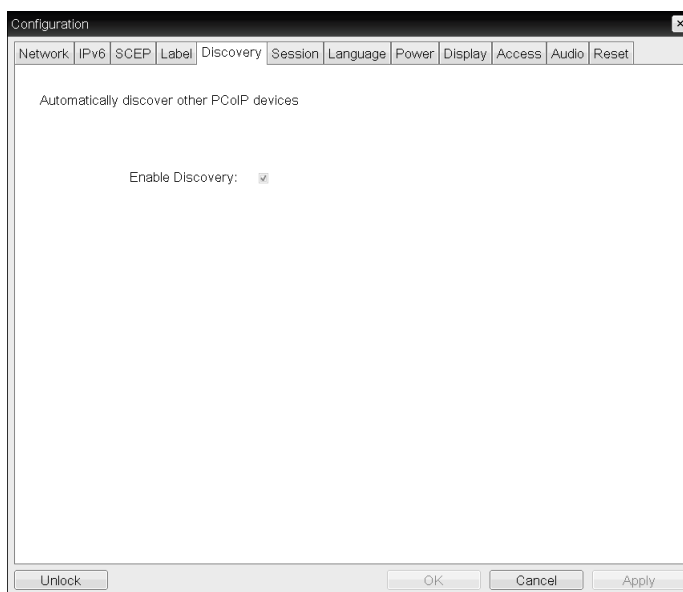
Registerkarte Discovery

Mit den Einstellungen im Fenster **Discovery** können Sie die Erkennung von Hosts und Clients in Ihrem PCoIP-System löschen und den Konfigurations- und Wartungsaufwand für komplexe Systeme drastisch reduzieren. Dieser Erkennungsmechanismus ist unabhängig von der DNS-SRV-Erkennung.



Damit die SLP-Erkennung funktioniert, müssen Router so konfiguriert werden, dass sie Multicast-Datenverkehr zwischen Subnetzen weiterleiten. Als Erkennungsmechanismus wird DNS-SRV-Erkennung empfohlen, da dies in den meisten Bereitstellungssystemen nicht zulässig ist.

Abbildung 2-6: Konfigurieren der **Discovery**



- **Enable Discovery**

Wenn Sie die Option **Enable Discovery** aktivieren, ermittelt das Gerät mithilfe von SLP-Erkennung dynamisch Peergeräte, ohne dass deren Standort im Netzwerk vorher bekannt sein muss. Auf diese Weise kann der Konfigurations- und Wartungsaufwand für komplexe Systeme erheblich reduziert werden.



Für die SLP-Erkennung muss der Router so konfiguriert sein, dass er Multicast zulässt. DNS-SRV-Erkennung ist die empfohlene Methode.

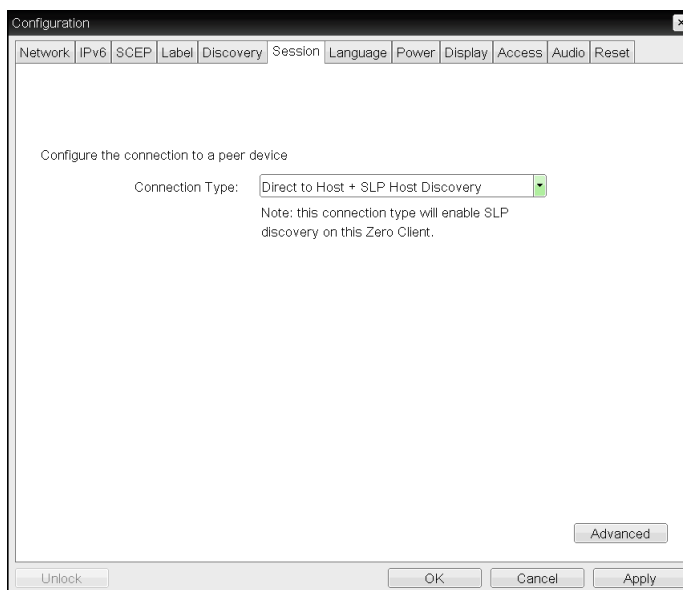
Registerkarte Session

Im Fenster **Session** können Sie konfigurieren, wie das Host- oder Client-Gerät sich mit Peergeräten verbindet oder Verbindungen von Peergeräten akzeptiert.



Die Sitzungsparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-7: Konfigurieren einer **Session**

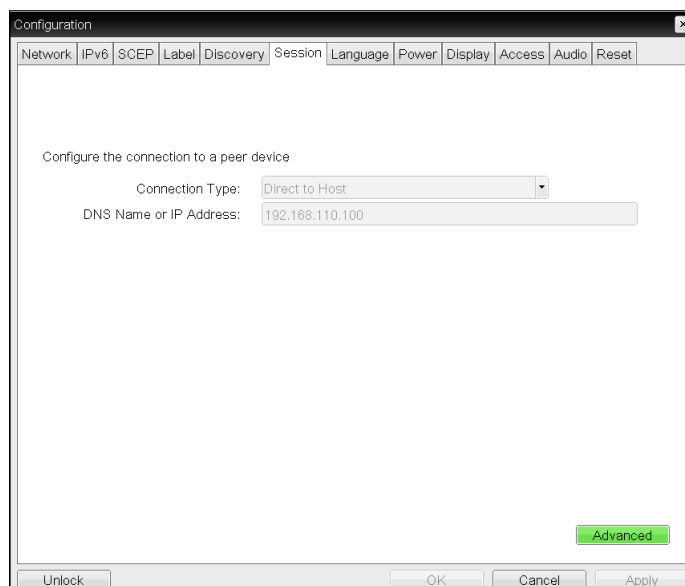


- **Connection Type**

Wählen Sie auf der Registerkarte „Session“ **Direct to Host** aus, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

- **Direct to Host:** Verbinden mit einem PC oder einer Work station mit eingebauter **Host Card**.
- **DNS Name or IP Address:** Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des zu verbindenden Servers ein.

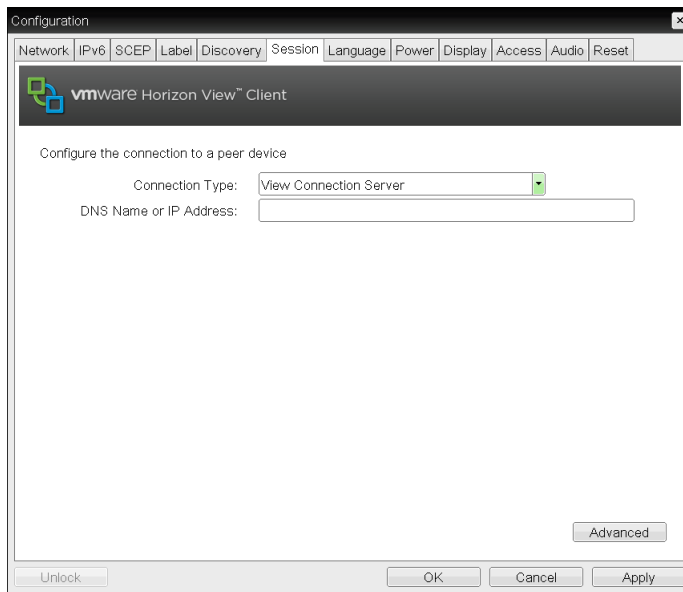
Abbildung 2-8: Konfigurieren von **Connection Type**



Wenn Sie auf der Registerkarte „Session“ den Verbindungstyp **View Connection Server** auswählen, werden spezifische Konfigurationsoptionen angezeigt.

- **View Connection Server:** Verbinden mit dem **VMware VDI (Virtual Desktop Infrastructure)**-Server. VMware VDI ist eine virtuelle Desktop-Lösung.
- **DNS Name or IP Address:** Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des **VMware View Connection**-Servers ein.

Abbildung 2-9: Konfigurieren von **Connection Type**



- **Advanced**

Besuchen Sie die **Teradici Support Site**: Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://techsupport.teradici.com>.

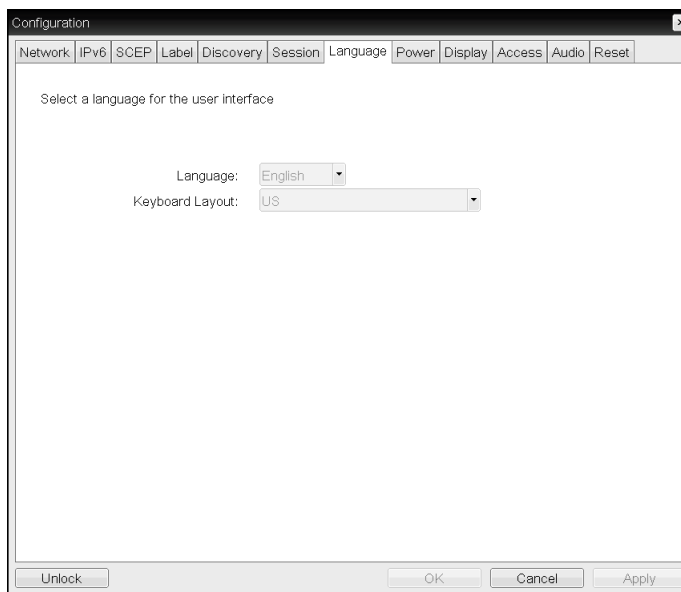
Registerkarte Language

Im Fenster **Language** können Sie die Sprache für die Benutzerschnittstelle ändern.



- Diese Einstellung wirkt sich auf die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmmenüs aus. Sie ist nur auf dem Client verfügbar.
- Die Sprachparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-10: Konfigurieren der **Language**



- **Language**

Zur Konfiguration der Bildschirmenü-Sprache. Mit dieser Einstellung wird nur die Sprache für das Bildschirmenü festgelegt. Sie wirkt sich nicht auf die Spracheinstellungen für die eigentliche Benutzersitzung aus.



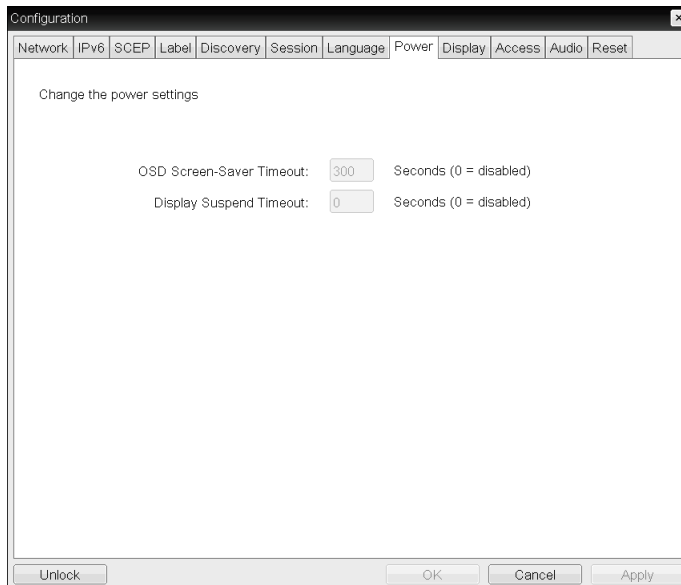
Unterstützte Sprachen: English, French, German, Greek, Spanish, Italian, Portuguese, Korean, Japanese, Traditional Chinese, Simplified Chinese

- **Keyboard Layout**

Zur Änderung des Tastatur-Layouts. Wenn der Benutzer eine Sitzung startet, wird diese Einstellung durch die virtuelle Maschine gesteuert. Wenn im Windows-Gruppenrichtlinienobjekt (GPO) die Einstellung des Tastatur-Layouts freigeschaltet ist, wird die Einstellung während der Benutzersitzung angewendet. Wenn die Einstellung nicht freigeschaltet ist, wird sie nicht angewendet.

Registerkarte Power

Abbildung 2-11: Konfigurieren des **Power**



- **OSD Screen-Saver Timeout** (wenn keine Verbindung mit einer Sitzung besteht): Angeschlossene Monitore gehen in den Standbymodus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet wurden (in Sekunden). Geben Sie „0“ ein, wenn Sie den Standbymodus nicht verwenden möchten.
- **Display Suspend Timeout** (wenn eine Verbindung mit einer Sitzung besteht): Angeschlossene Monitore gehen in den Standbymodus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet wurden (in Sekunden). Geben Sie „0“ ein, wenn Sie den Standbymodus nicht verwenden möchten.

Registerkarte Display

Im Fenster **Display** können Sie den **Extended Display Identification Data(EDID)**-Überbrückungsmodus aktivieren.



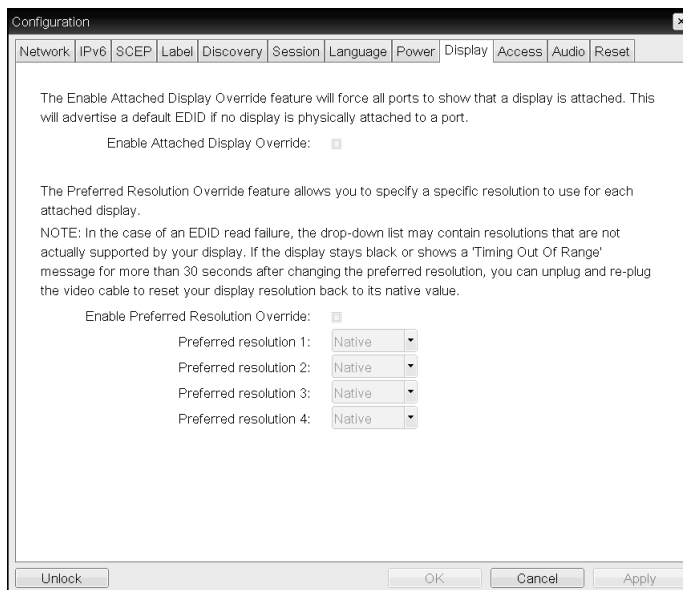
Diese Funktion ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar.

Unter normalen Bedingungen fragt die **GPU** im Hostcomputer einen am Zero-Client angeschlossenen Monitor ab, um seine Eigenschaften zu ermitteln. In bestimmten Fällen ist ein Monitor jedoch mit einem Client so verbunden, dass der Client die **EDID**-Daten nicht lesen kann. Dies kann beispielsweise bei der Verbindung über bestimmte **KVM**-Geräte der Fall sein.. Die Optionen in diesem Fenster konfigurieren den Client so, dass er der **GPU EDID**-Standarddaten meldet.



Wenn Sie die Anzeigeüberbrückung aktivieren, werden zwangsweise die Standardanzeigeeinformationen für den Monitor verwendet, die möglicherweise nicht mit dem angeschlossenen Monitor kompatibel sind. Dies kann dazu führen, dass auf dem Monitor nichts angezeigt wird. Aktivieren Sie die Anzeigeüberbrückung nur, wenn es keine gültigen EDID-Informationen gibt und die Anzeigeeigenschaften des Monitors bekannt sind.

Abbildung 2-12: Konfigurieren der **Display**



- **Enable Attached Display Override**

Diese Option ist für ältere Systeme gedacht. Sie konfiguriert den Client so, dass er **EDID**-Standarddaten an den Host sendet, wenn kein Monitor erkannt wird oder mit dem Client verbunden ist. In Windows-Versionen vor Windows 7 nahm der Host bei fehlenden **EDID**-Daten an, dass keine Monitore angeschlossen sind, und führte keine erneute Prüfung durch. Diese Option stellt sicher, dass der Host immer über **EDID**-Daten verfügt, wenn sich der Client in einer Sitzung befindet.

Bei Aktivierung dieser Option werden die folgenden Standardauflösungen gemeldet:

- 2560x1600 @60 Hz
- 2048x1152 @60 Hz

- 1920x1440 @60 Hz
- 1920x1200 @60 Hz
- 1920x1080 bei 60 Hz
- 1856x1392 @60 Hz
- 1792x1344 @60 Hz
- 1680x1050 @60 Hz
- 1600x1200 @60 Hz
- 1600x900 @60 Hz
- 1440x900 @60 Hz
- 1400x1050 @60 Hz
- 1366x768 @60 Hz
- 1360x768 @60 Hz
- 1280x1024 @60 Hz
- 1280x960 @60 Hz
- 1280x800 @60 Hz
- 1280x768 @60 Hz
- 1280x720 @60 Hz
- 1024x768 @60 Hz
- 848x480 @60 Hz
- 800x600 @60 Hz
- 640x480 @60 Hz



Wenn **Enable Attached Display Override** aktiviert ist, werden alle am Client angeschlossenen Anzeigen auf die Standardauflösung 1024 x 768 eingestellt.

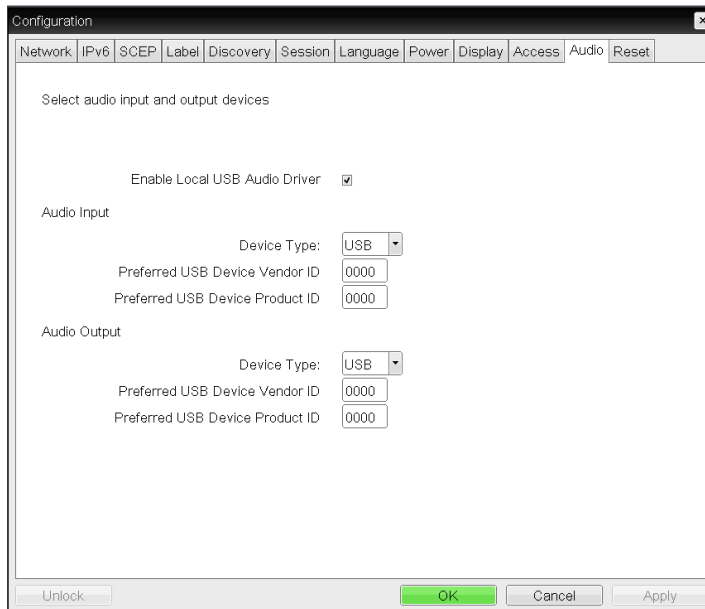
- **Enable Display Cloning**

Diese Funktion ermöglicht es bei Verwendung von zwei Monitoren, den gleichen Bildschirm auf zwei Monitoren anzuzeigen.

Registerkarte Audio

Auf dieser Registerkarte können Audioeinstellungen konfiguriert werden (z. B. Mikrofon und Kopfhörer).

Abbildung 2-13: Konfigurieren von **Audio**



- **Enable Local USB Audio Driver**

Auf dem Server gefundene Musik wird über die eingebauten Lautsprecher wiedergegeben.

- **Tonausgabe und angeschlossene Geräte**

| Angeschlossene Geräte | Enable Local USB Audio Driver | Device Type | Tonausgabe |
|----------------------------|--|-------------|-------------------------|
| USB-Kopfhörer und Ohrhörer | Aktivieren (<input checked="" type="checkbox"/>) | USB | USB-Kopfhörer |
| USB-Kopfhörer und Ohrhörer | Aktivieren (<input checked="" type="checkbox"/>) | Analog | Ohrhörer |
| Nur Ohrhörer | Deaktivieren (<input type="checkbox"/>) | - | Ohrhörer |
| - | Deaktivieren (<input type="checkbox"/>) | - | Eingebaute Lautsprecher |

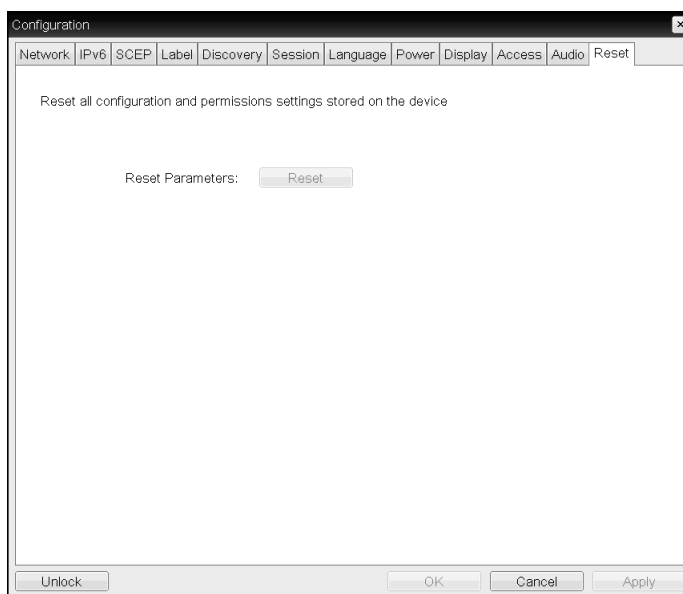
Registerkarte Reset

Im Fenster **Reset** können Sie die Konfigurationen und Rechte auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, die auf dem integrierten Flashspeicher gespeichert sind.



- Das Zurücksetzen kann auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle ausgelöst werden.
- Beim Zurücksetzen der Parameter auf die Werkseinstellungen wird weder die Firmware zurückgesetzt noch das benutzerdefinierte OSD-Logo gelöscht.

Abbildung 2-14: Konfigurieren von **Reset**



- **Reset Parameters**

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, müssen Sie dies im angezeigten Fenster bestätigen. Dadurch wird ein versehentliches Zurücksetzen vermieden.

2.4.5 Fenster Diagnostics

Das Menü **Diagnostics** enthält Links zu Seiten mit Laufzeitinformationen und Funktionen, die zur Fehlerbehebung nützlich sein könnten.



Die **Diagnostics**-Optionen im OSD sind eine Teilmenge der über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbaren Optionen.

- **Event Log**
- **Session Statistics**
- **PCoIP Processor**
- **Ping**

Auf jeder Registerkarte gibt es eine Schaltfläche **Close** zum Schließen des Fensters.

Registerkarte Event Log

Im Fenster **Event Log** können Sie die Ereignisprotokolle von Host und Client anzeigen und löschen.

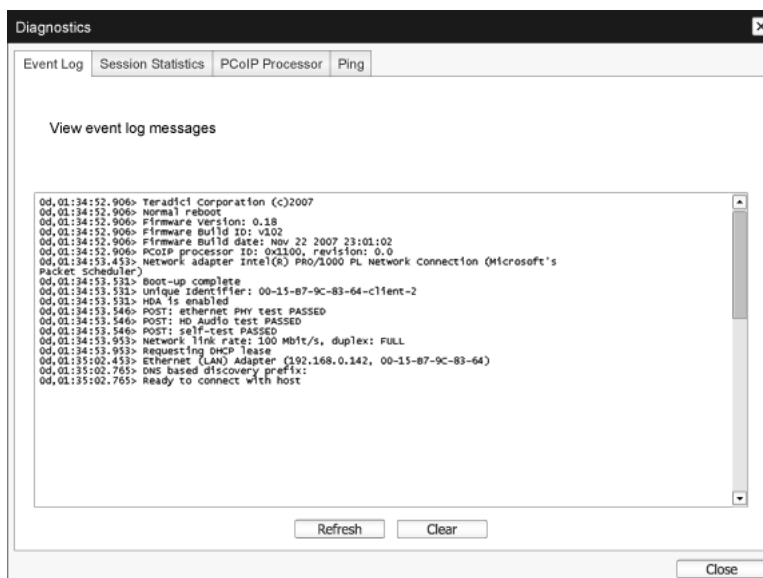
Mithilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle können Sie die Protokollfiltereinstellung auf dem Gerät ändern, über das die Detailtiefe für die Benachrichtigungen im Protokoll gesteuert wird. Wenn Sie als Filtereinstellung „terse“ verwenden, werden kurze, prägnante Meldungen protokolliert.

Im Fenster **Event Log** können Sie das Systemprotokoll aktivieren und definieren, um Ereignisse, die die IETF-Norm für die Protokollierung von Programm Meldungen erfüllen, zu sammeln und zu melden.



Das **Event Log** kann auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle gestartet werden.

Abbildung 2-15: Konfigurieren von **Event Log**



- **View event log messages**

Im Feld **View event log messages** werden Meldungen des Ereignisprotokolls zusammen mit ihrem Zeitstempel angezeigt. Es gibt zwei Schaltflächen.

- **Refresh**

Durch Auswahl der Schaltfläche **Refresh** werden die angezeigten Meldungen des Ereignisprotokolls aktualisiert.

- **Clear**

Klicken Sie hier, um alle Ereignisprotokollmeldungen auf dem Gerät zu löschen.

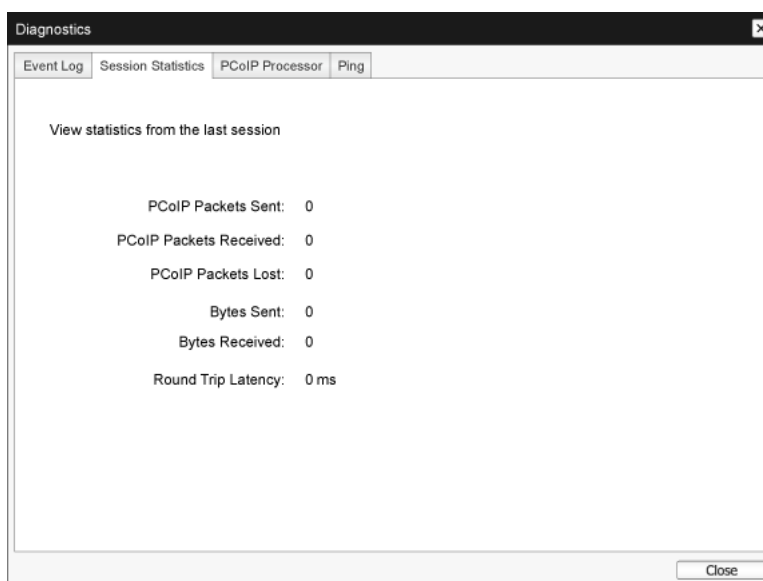
Registerkarte Session Statistics

Im Fenster **Session Statistics** können Sie die aktuellen Statistiken anzeigen, wenn eine Sitzung aktiv ist. Wenn keine Sitzung aktiv ist, können Sie die Statistiken der letzten Sitzung anzeigen.



Die **Session Statistics** können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

Abbildung 2-16: Konfigurieren einer **Session Statistics**



- PCoIP-Paketstatistiken
 - **PCoIP Packets Sent**
Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung gesendeten PCoIP-Pakete.
 - **PCoIP Packets Received**
Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung empfangenen PCoIP-Pakete.
 - **PCoIP Packets Lost**
Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung verlorenen PCoIP-Pakete.
- Bytes-Statistiken
 - **Bytes Sent**
Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung gesendeten Bytes.
 - **Bytes Received**
Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung empfangenen Bytes.
- **Round Trip Latency**
Die minimale, durchschnittliche und maximale Gesamtübertragungsstrecke im PCoIP-System (z. B. vom Host zum Client und zurück zum Host) sowie die Netzwerklatenz in Millisekunden (+/- 1 ms).

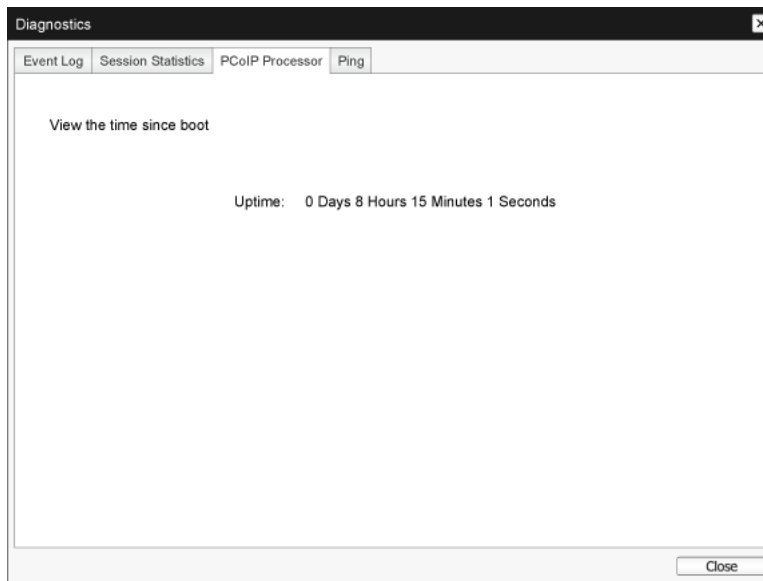
Registerkarte PCoIP Processor

Im Fenster **PCoIP Processor** können Sie den Host oder Client zurücksetzen und die Laufzeit des Client-PCoIP-Prozessors seit dem letzten Start anzeigen.



Die Laufzeit des **PCoIP Processors** kann auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

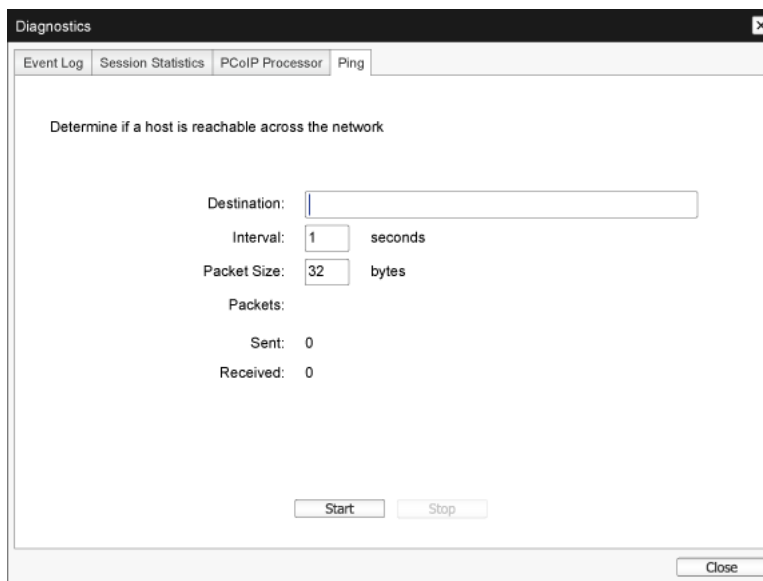
Abbildung 2-17: Konfigurieren von **PCoIP Processor**



Registerkarte Ping

Im Fenster **Ping** können Sie einen Ping an ein Gerät senden, um festzustellen, ob es im IP-Netzwerk erreichbar ist. Das kann hilfreich sein, um zu bestimmen, ob ein Host erreichbar ist. Durch die Einführung der Firmware-Version 3.2.0 und höher und der späteren obligatorischen Integration des Flags „Nicht fragmentieren“ im Pingbefehl können Sie mit dieser Funktion die maximale MTU-Größe bestimmen.

Abbildung 2-18: Konfigurieren von **Ping**



- Ping-Einstellungen
 - **Destination**
IP-Adresse oder FQDN für Ping
 - **Interval**
Abstand zwischen Ping-Paketen
 - **Packet Size**
Größe des Ping-Pakets
- **Packets**
 - **Sent**
Anzahl der übermittelten Ping-Pakete
 - **Received**
Anzahl der empfangenen Ping-Pakete

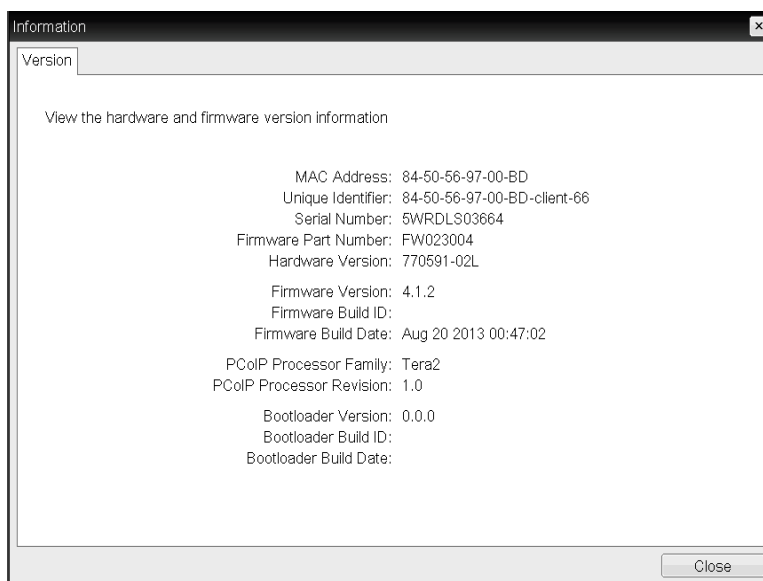
2.4.6 Fenster Information

Im Fenster **Information** können Sie Informationen zu dem Gerät anzeigen. Die Web-Verwaltungsschnittstelle zeigt Version, VPD und Informationen zum angeschlossenen Gerät an. Im Bildschirmmenü sehen Sie die Geräteversionsinformationen.



Im Fenster **Version** können Sie Informationen zur Hardware- und Firmwareversion eines Geräts anzeigen.

Abbildung 2-19: Konfigurieren von **Version**



- VPD-Informationen

Bei den Vital Product Data (VPD) handelt es sich um werkseitig festgelegte Informationen, mit denen alle Portale und Hosts eindeutig identifiziert werden.

 - **MAC Address**
Eindeutige MAC-Adresse von Host/Client
 - **Unique Identifier**
Eindeutige Kennung von Host/Client
 - **Serial Number**
Eindeutige Seriennummer von Host/Client
 - **Firmware Part Number**
Teilenummer der aktuellen Firmware
 - **Hardware Version**
Hardware-Versionsnummer von Host/Client
- Firmwareinformationen

Die Firmwareinformationen geben die aktuellen Details der PCoIP-Firmware wieder.

 - **Firmware Version**
Version der aktuellen Firmware

- **Firmware Build ID**
Versionscode der aktuellen Firmware
- **Firmware Build Date**
Datum des Build der aktuellen Firmware
- **PCoIP Processor Family**
Der Name der Tera-Produktfamilie wird angezeigt. Tera ist ein Hostprozessor von **Teradici**. Dieses Gerät verwendet einen TERA2321 aus der Hostprozessorfamilie der neueren Generation Tera2. Es wird deshalb Tera2 angezeigt.
- **PCoIP Processor Revision**
Die Siliziumchip-Revision des PCoIP-Prozessors. Revision B des Siliziumchips ist mit 1.0 gekennzeichnet.
- **Urladerinformationen**
Die Urladerinformationen geben die aktuellen Details des PCoIP-Urladers wieder.
 - **Bootloader Version**
Version des aktuellen Urladers
 - **Bootloader Build ID**
Versionscode des aktuellen Urladers
 - **Bootloader Build Date**
Datum des Build des aktuellen Urladers

2.4.7 Fenster User Settings

Im Fenster **User Settings** haben Sie Zugriff auf Registerkarten, über die Sie den Zertifikatsprüfungsmodus, die Maus- und Tastatureinstellungen, die Abbildqualität für das PCoIP-Protokoll und die Anzeigeanordnung festlegen können.

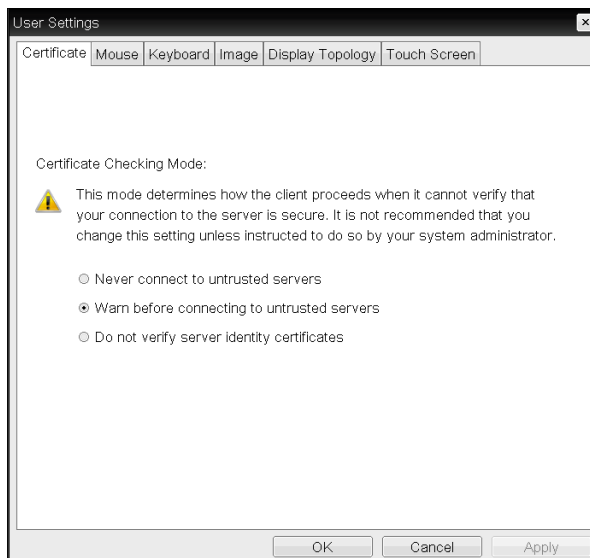
Es gibt im Fenster für die **User Settings** die folgenden Registerkarten:

- **Certificate**
- **Image**
- **Mouse**
- **Display Topology**
- **Keyboard**
- **Touch Screen**

Registerkarte Certificate

Wählen Sie auf dieser Registerkarte die Schritte aus, die ergriffen werden sollen, wenn die Sicherheit der Verbindung mit einem Server nicht überprüft werden kann. Sie sollten diese Einstellung nur nach Genehmigung durch den Systemmanager ändern.

Abbildung 2-20: Konfigurieren von **Certificate**



- **Never connect to untrusted servers:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie keine Verbindung mit einem Server herstellen möchten, der kein Zertifikat hat oder dessen Zertifikat nicht vertraut wird.
- **Warn before connecting to untrusted servers:** Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Warnung ausgegeben werden soll, bevor eine Verbindung mit einem nicht vertrauenswürdigen Server hergestellt wird.
- **Do not verify server identity certificates:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Verbindungen mit einem Server erlaubt sein sollen, ohne das Server-ID-Zertifikat zu überprüfen.

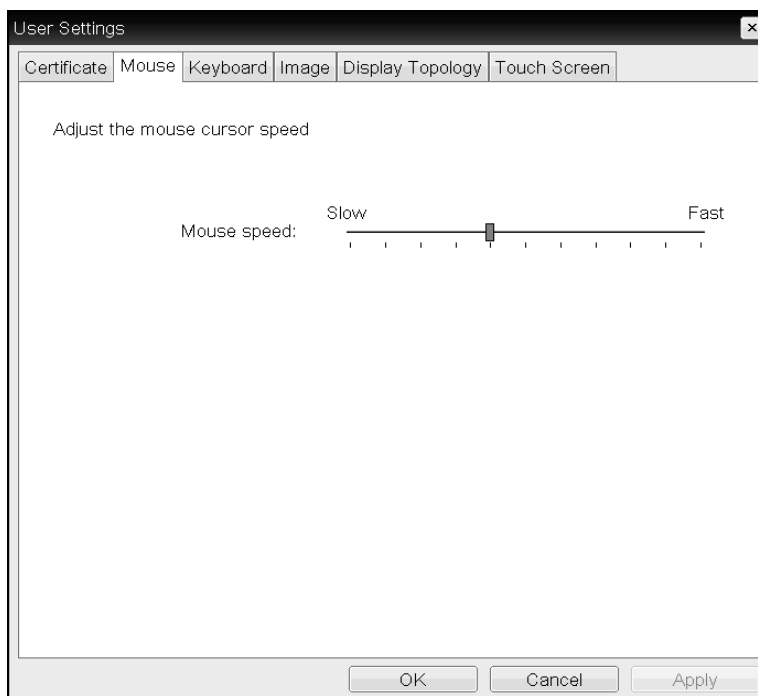
Registerkarte Mouse

Im Fenster **Mouse** können Sie die Einstellungen für die Geschwindigkeit des Mauszeigers in Bildschirmenü-Sitzungen ändern.



Die Geschwindigkeit des Mauszeigers im Bildschirmenü beeinflusst nicht die Mauszeigereinstellungen, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001". Diese Funktion ist nur über das Bildschirmenü verfügbar. Diese Funktion ist nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbar.

Abbildung 2-21: Konfigurieren von **Mouse**



- **Mouse Speed**

Konfiguriert die Geschwindigkeit des Mauszeigers.



Sie können die Geschwindigkeit des Mauszeigers auch über die PCoIP-Host-Software konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

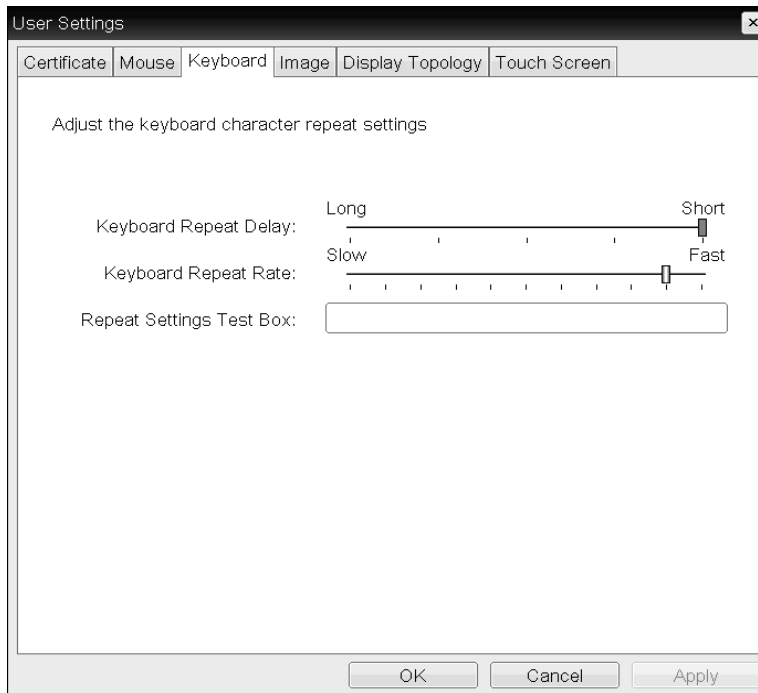
Registerkarte Keyboard

Im Fenster **Keyboard** können Sie die Wiederholungseinstellungen der Tastatur in Bildschirmsitzungen ändern.



- Die Tastatureinstellungen beeinflussen die Tastatureinstellungen nicht, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001". Diese Einstellung ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar. Sie wird nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt.
- Sie können die Wiederholungseinstellungen der Tastatur auch über die PCoIP-Host-Software konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

Abbildung 2-22: Konfigurieren von **Keyboard**

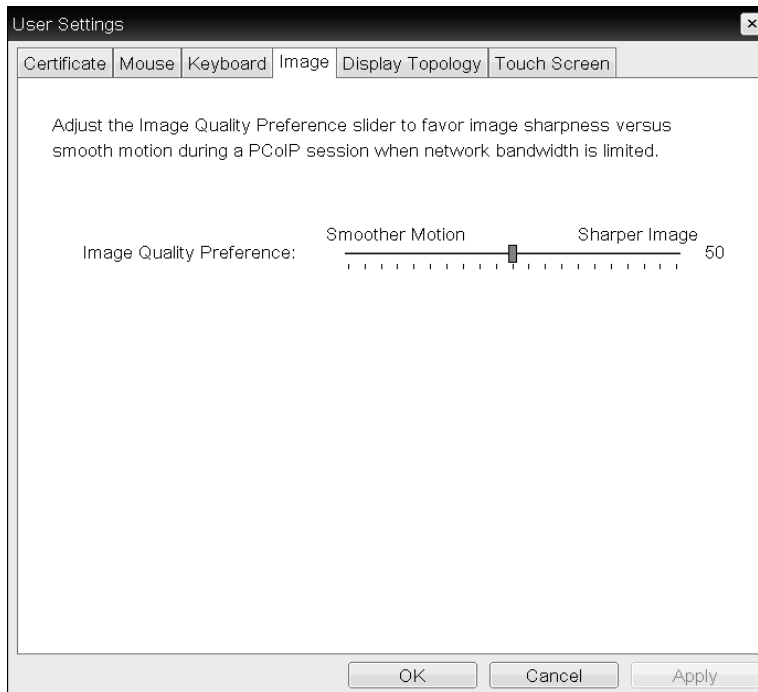


- **Keyboard Repeat Delay**
Hierüber können Benutzer die Wiederholungsverzögerung der Client-Tastatur konfigurieren.
- **Keyboard Repeat Rate**
Hierüber können Benutzer die Wiederholungsrate der Client-Tastatur konfigurieren.
- **Repeat Settings Test Box**
Hierüber können Benutzer die ausgewählten Tastatureinstellungen testen.

Registerkarte Image

Im Fenster **Image** können Sie Änderungen an der Abbildqualität der PCoIP-Sitzung vornehmen.

Abbildung 2-23: Konfigurieren von **Image**



- **Image Quality Preference**

Passen Sie die Balance zwischen Abbildschärfe und fließender Bewegung während einer PCoIP-Sitzung über den Schieberegler an, wenn die Netzwerkbandbreite beschränkt ist.



Dieses Feld ist auch auf dem Host verfügbar, wenn die PCoIP-Host-Software installiert ist. Sie finden den Schieberegler auf der Registerkarte **Image** der Host-Software.

Registerkarte Display Topology

Um die Funktion für die Anzeigeanordnung auf eine PCoIP-Sitzung zwischen einem Zero Client und einem PCoIP-Host anzuwenden, muss die PCoIP-Host-Software auf dem Host installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

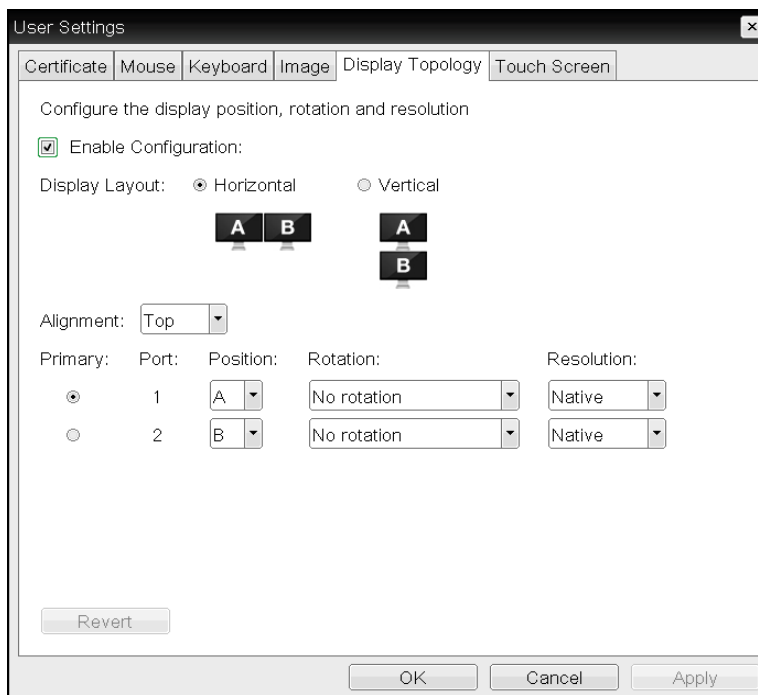


Es gibt in der Web-Verwaltungsschnittstelle kein entsprechendes Menü wie das auf der Registerkarte **Display Topology**.

Weitere Informationen zur Funktion für die Anzeigeanordnung für eine PCoIP-Sitzung zwischen einer Hostkarte und einem Zero Client finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

Ändern Sie die Einstellungen für die Anzeigeanordnung immer auf der Registerkarte **Display Topology** über die Zero Client-Schnittstelle „OSD → **Options** → **User Settings interface**“.

Abbildung 2-24: Konfigurieren der **Display Topology**



- **Enable Configuration**

Sie können die Anzeigeposition, Anzeigedrehung und Auflösung für das Gerät konfigurieren, wenn diese aktiviert sind. Die Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie auf **Apply** oder **OK** klicken. Sie werden angewendet, wenn das Gerät zurückgesetzt wird.

- **Display Layout**

Wählen Sie aus, ob Ihre Anzeigen (A und B) horizontal oder vertikal angeordnet sein sollen. Diese Einstellung sollte die physische Anordnung der Anzeigen auf Ihrem Tisch widerspiegeln.

- **Horizontal:** Wählen Sie diese Option aus, um A und B horizontal anzuordnen, wobei sich A links von B befindet.

- **Vertical:** Wählen Sie diese Option aus, um A und B vertikal anzuordnen, wobei sich A oberhalb von B befindet.



Es können maximal zwei Anzeigen gleichzeitig aktiviert werden.

- **Alignment**

Wählen Sie aus, wie die Anzeigen A und B ausgerichtet werden sollen, wenn sie eine unterschiedliche Größe haben.



Diese Einstellung beeinflusst, welcher Bereich des Bildschirms verwendet wird, wenn Sie den Cursor von einer Anzeige zur anderen bewegen. Die in der Dropdown-Liste angezeigten Ausrichtungsoptionen hängen davon ab, ob Sie die Anzeigen horizontal oder vertikal angeordnet haben.

- **Primary**

Konfiguriert, welchen DVI-Anschluss am Zero Client Sie als primären Anschluss verwenden wollen.



Die Anzeige, die an den primären Anschluss angeschlossen ist, wird zur primären Anzeige (d. h. die Anzeige, die vor der Initiierung einer PCoIP-Sitzung die Bildschirmmenüs und auf der nach der Initiierung der Sitzung die Windows-Taskleiste angezeigt wird).

- **Port 1:** Wählen Sie diese Option aus, um den DVI-1-Anschluss am Zero Client als primären Anschluss zu konfigurieren.
- **Port 2:** Wählen Sie diese Option aus, um den DVI-2-Anschluss am Zero Client als primären Anschluss zu konfigurieren.

- **Position**

Geben Sie an, welche Anzeige physisch mit **Port 1** und **Port 2** gebunden ist.

- **Rotation**

Konfigurieren Sie die Drehung der Anzeige an **Port 1** und **Port 2**:

- No rotation
- 90° clockwise
- 180° rotation
- 90° counter-clockwise

- **Resolution**

Die Auflösung kann für eine PCoIP-Sitzung zwischen einer virtuellen Maschine oder einem Host und einem Zero Client konfiguriert werden. Der Zero Client erkennt die unterstützten Auflösungen des Monitors und erstellt daraus das Drop-Down-Menü. Standardmäßig wird die native Auflösung der Anzeige verwendet.

- **Revert**

Setzt die Einstellungen auf dieser Seite auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurück.

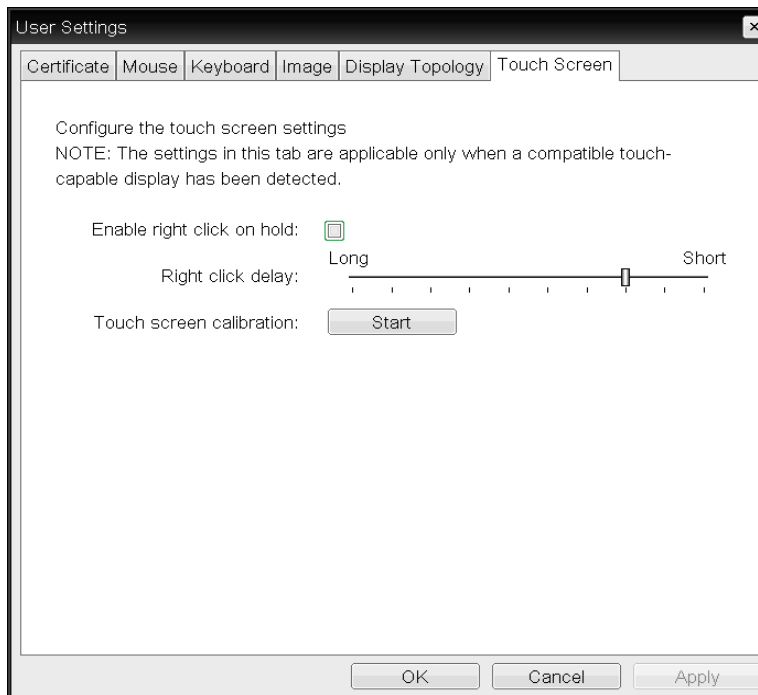
Registerkarte Touch Screen

Im Fenster **Touch Screen** können Sie bestimmte Einstellungen eines angeschlossenen Touchscreens von **Elo TouchSystems** konfigurieren und kalibrieren.



Das Fenster **Touch Screen** ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar. Diese Funktion ist nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbar.

Abbildung 2-25: Konfigurieren von **Touch Screen**



- **Enable right click on hold**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Benutzer einen Rechtsklick emulieren können, wenn sie den Bildschirm für einige Sekunden gedrückt halten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Rechtsklick nicht unterstützt.
- **Right click delay**
Ziehen Sie den Schieberegler auf eine Position zwischen „Long“ und „Short“, um festzulegen, wie lange ein Benutzer den Bildschirm gedrückt halten muss, um einen Rechtsklick zu emulieren.
- **Touch screen calibration**
Wenn Sie den Touchscreen zum ersten Mal an den Zero Client anschließen, wird das Kalibrierungsprogramm gestartet. Berühren Sie die drei Ziele auf dem Touchscreen, wenn sie angezeigt werden.
Fahren Sie zum Testen der Kalibrierung mit dem Finger über den Monitor, und stellen Sie sicher, dass der Zeiger der Bewegung folgt. Wenn dies nicht funktioniert, wird das Kalibrierungsprogramm

automatisch erneut gestartet. Nach der Kalibrierung werden die Koordinaten im Flash-Speicher gespeichert.

Klicken Sie im Fenster **Touch Screen** des Bildschirmmenüs auf **Start**, um das Kalibrierungsprogramm manuell zu starten. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

2.4.8 Fenster Password



Diese Option ist über das **Management Console Program** verfügbar.

Besuchen Sie die **Teradici Support Site**: Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://techsupport.teradici.com>.

Im Fenster **Password** können Sie das lokale Administratorkennwort für das Gerät aktualisieren. Das Kennwort darf maximal 20 Zeichen umfassen.



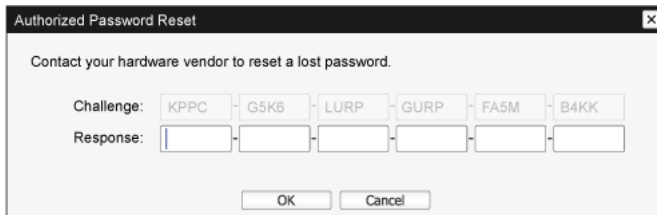
- Dieser Parameter wirkt sich auf die Web-Verwaltungsschnittstelle und die lokale Benutzeroberfläche des **OSD** aus.
- Gehen Sie beim Ändern des Client-Kennworts mit Bedacht vor, denn der Client wird möglicherweise unbrauchbar, wenn das Kennwort verloren geht.

Abbildung 2-26: Konfigurieren von **Change Password**

- **Old Password**
Bevor Sie das Kennwort aktualisieren können, muss in dieses Feld das aktuelle Administratorkennwort eingegeben werden.
- **New Password**
Das neue Administratorkennwort sowohl für die Web-Verwaltungsschnittstelle als auch für die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmsmenüs.
- **Confirm New Password**
In diesem Feld muss das gleiche Kennwort wie im Feld **New Password** eingegeben werden, damit das Kennwort aktualisiert wird.
- **Reset**
Wenn das Client-Kennwort verloren geht, können Sie auf die Schaltfläche **Reset** klicken, um einen Antwortcode vom Client-Anbieter anzufordern. Der Sicherheitscode wird dann an den Anbieter gesendet. Der Anbieter qualifiziert die Anforderung und sendet einen Antwortcode, sofern die Genehmigung von **Teradici** erfolgt.
Wenn der Antwortcode korrekt eingegeben wird, wird das Kennwort des Clients auf einen leeren Wert gesetzt. Sie müssen ein neues Kennwort eingeben.



Wenden Sie sich an den Client-Anbieter, wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenn eine autorisierte Kennwortrücksetzung erforderlich ist. Diese Option ist nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbar. Sie ist nur über das Bildschirmsmenü verfügbar.

Abbildung 2-27: Konfigurieren von **Authorized Password Reset**

Authorized Password Reset

Contact your hardware vendor to reset a lost password.

Challenge: KPPC G5K6 LURP GURP FA5M B4KK

Response: [] [] [] [] [] []

OK Cancel



Änderungen bezüglich der Einzelheiten zur Verwendung von PCoIP sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Teradici-Website unter <http://www.teradici.com>.

2.4.9 Wake On LAN

Diese Funktion ermöglicht das Einschalten des Geräts, indem von einem externen System über ein Netzwerk ein vordefinierter Befehl an das Gerät gesendet wird.

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk mit dem PC, der den Befehl an das Gerät sendet, Daten austauschen kann. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Programm einsetzen, das **Wake on LAN**-Signale generieren kann.



- Stellen Sie sicher, dass immer eine Stromquelle angeschlossen ist, damit die Funktion die gewünschte Wirkung erzielt, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
- Die Funktion ist zum Einschalten des Geräts bestimmt. (Sie unterstützt nicht das Ausschalten des Geräts.)

Konfigurieren der Einstellungen

- 1 Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
- 3 Um die Stromeinstellungen zu ändern, melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Configuration** → **Power** aus.
- 4 Passen Sie die Einstellungen an die Umgebung an, in der das Gerät verwendet wird (siehe Abbildung unten).

Power

Change the power settings

OSD Screen-Saver Timeout: 300 Seconds (0 = disabled)

Display Suspend Timeout: 0 Seconds (0 = disabled)

Auto Power-Off Timeout: 0 Seconds (0 = disabled)

Remote Host Power Control: Hard Power-off only

Power On After Power Loss:

Enable Wake-on-USB:

Enable Wake-on-LAN:

Apply Cancel

2.4.10 Wake on USB

Wenn Sie auf der Webseite zur Geräteadministration die Option **Wake On USB** aktiviert haben und das Gerät dann ausschalten, wird es in den Standbymodus versetzt.

Die Funktion **Wake on USB** schaltet das System vom Standbymodus in den Normalmodus, wenn eine Tastatur- oder Mauseingabe erkannt wird.



Das kann beispielsweise das Klicken auf eine Maustaste oder das Drücken einer Taste auf der Tastatur sein.

Konfigurieren der Einstellungen

- 1 Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
- 3 Um die Stromeinstellungen zu ändern, melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Configuration** → **Power** aus.
- 4 Passen Sie die Einstellungen an die Umgebung an, in der das Gerät verwendet wird (siehe Abbildung unten).

The screenshot shows the PCoIP Power settings configuration window. At the top, there is a dark header with the PCoIP logo and a decorative arc of icons. Below the header, the title "Power" is displayed in green, followed by the instruction "Change the power settings". The settings are as follows:

- OSD Screen-Saver Timeout: 0 Seconds (0 = disabled)
- Display Suspend Timeout: 0 Seconds (0 = disabled)
- Auto Power-Off Timeout: 0 Seconds (0 = disabled)
- Remote Host Power Control: Hard Power-off only (dropdown menu)
- Power On After Power Loss:
- Enable Wake-on-USB:
- Enable Wake-on-LAN:

At the bottom of the window, there are "Apply" and "Cancel" buttons.

2.4.11 OSD Logo Upload

Ändern Sie auf der Seite **OSD Logo Upload** das Logo, das im **Teradici OSD** angezeigt wird.

Konfigurieren der Einstellungen

- 1 Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
- 3 Melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Upload** → **OSD Logo** aus. Die Seite **OSD Logo Upload** wird angezeigt. (siehe Abbildung unten).
- 4 Wählen Sie eine neue Datei für das Logo aus, und klicken Sie auf **Upload**.



Die OSD-Logodatei muss eine 24 bpp-Bitmapdatei mit einer maximalen Auflösung von 256 x 64 Pixeln sein.

OSD Logo Upload

Upload an OSD logo to be displayed on the local GUI (client only)

The OSD logo must be a 24bpp bitmap that does not exceed 256 pixels by 64 pixels. Any other images will be displayed incorrectly, or not at all.


OSD logo filename:

2.4.12 Firmware Update

Auf der Seite **Firmware Update** können Sie die **Teradici Firmware** ändern.

Konfigurieren der Einstellungen

- 1 Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
- 3 Melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Upload** → **Firmware** aus. Die Seite **Firmware Upload** wird angezeigt. (siehe Abbildung unten).
- 4 Wählen Sie eine neue **Firmware** für das Logo aus und klicken Sie auf **Upload**.
- 5 Wenn der Upload abgeschlossen ist, wird die Schaltfläche **Reset** angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reset**, um den Client neu zu starten.
Gehen Sie zu **Options** → **Information** und zeigen Sie Informationen zur **Firmware Version** an.



The screenshot shows the PCoIP Firmware Upload interface. At the top, there is a dark header with the PCoIP logo and a decorative arc of small icons. Below the header, the page title is "Firmware Upload" with the subtitle "Upload a new firmware build". The main content area contains a form with a label "Firmware build filename:" followed by a text input field and a "Browse..." button. Below the input field is an "Upload" button.

3.1 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter

3.1.1 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem

| Problem | Lösungen |
|--|---|
| Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden. | Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. (Siehe "2.2.7 Anschließen an die Stromversorgung") |

Tonproblem

| Problem | Lösungen |
|--------------------------------|---|
| Kein Ton. | Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke. |
| | Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke. |
| Die Lautstärke ist zu niedrig. | Stellen Sie die Lautstärke ein. |
| | Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke in den Audioeinstellungen ein. |

4.1 Allgemein

| Modellname | | NX-N2 |
|---|--------------|---|
| Stromversorgung | | AC 100 bis 240 VAC ($\pm 10\%$) |
| Videosignal | | 1 x DP OUT, 1 x DVI-I OUT |
| Unterstütztes Protokoll | | PCoIP |
| Lautsprecher | | 4 Ω , 2,0 W, Mono |
| Abmessungen (B x H x T) / Gewicht | Mit Ständer | Vertikale Montage : 115,0 x 157,5 x 126,4 mm / 425 g Horizontale Montage : 150,0 x 38,3 x 126,4 mm / 425 g |
| | Ohne Ständer | 150,0 x 30,4 x 126,4 mm / 390 g |
| | Ständer | 115,0 x 12,6 x 115,0 mm / 35 g |
| USB | | 6 x USB 2.0 (4 Anschlüsse an Vorderseite, 2 Anschlüsse an Rückseite. Die 2 Anschlüsse an Vorderseite und alle Anschlüsse auf der Rückseite sind per USB-HUB verbunden) |
| Umgebungsbedingungen | Betrieb | Temperatur : 10°C – 40°C (50°F – 104°F) Luftfeuchtigkeit : 10 % – 80 %, nicht kondensierend |
| | Aufbewahrung | Temperatur : -20°C – 45°C (-4°F – 113°F) Luftfeuchtigkeit : 5 % – 95 %, nicht kondensierend |



Unangekündigte Änderungen der oben genannten technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

4.2 Stromverbrauch

| Energiesparmodus | Normalbetrieb | | Standby (Einschalten bei USB-Aktivität) | Ausschalten |
|-------------------|--------------------|---------------------|---|-------------------|
| | Typisch | Auslegung | | |
| Netzleuchte | Ein | | Aus | Aus |
| Leistungsaufnahme | Weniger als 7 W | Weniger als 30 W | Weniger als 1,1 W | Weniger als 0,4 W |



- Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.
- Ziehen Sie das Netzkabel ab, damit keinerlei Strom verbraucht wird (0 W). Achten Sie darauf, das Netzkabel abzuziehen, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 Watt reduzieren möchten, der Netzschalter jedoch nicht verfügbar ist, ziehen Sie das Netzkabel heraus.

Kontakt zu Samsung

Website: www.samsung.com/displaysolutions



Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit der Samsung-Kundenbetreuung

| NORTH AMERICA | |
|---------------|--------------------------|
| U.S.A | 1-800-SAMSUNG (726-7864) |
| CANADA | 1-800-SAMSUNG (726-7864) |

| LATIN AMERICA | |
|---------------|--|
| ARGENTINE | 0800-333-3733 |
| BOLIVIA | 800-10-7260 |
| BRAZIL | 0800-124-421 (Demais cidades e regiões) 4004-0000 (Capitais e grandes centros) |
| CHILE | 800-SAMSUNG (726-7864) |
| COLOMBIA | Bogotá 600 12 72 Gratis desde cualquier parte del país 01 8000 112 112 ó desde su celular #SAM(726) |
| COSTA RICA | 0-800-507-7267 00-800-1-SAMSUNG (726-7864) |
| DOMINICA | 1-800-751-2676 |
| ECUADOR | 1-800-10-72670 1-800-SAMSUNG (72-6786) |
| EL SALVADOR | 800-6225 |
| GUATEMALA | 1-800-299-0013 1-800-299-0033 |
| HONDURAS | 800-27919267 800-2791-9111 |
| JAMAICA | 1-800-234-7267 1-800-SAMSUNG (726-7864) |
| MEXICO | 01-800-SAMSUNG (726-7864) |
| NICARAGUA | 001-800-5077267 |
| PANAMA | 800-7267 800-0101 |
| PARAGUAY | 009-800-542-0001 |

| LATIN AMERICA | |
|-------------------|--------------------------|
| PERU | 0-800-777-08 |
| PUERTO RICO | 1-800-682-3180 |
| TRINIDAD & TOBAGO | 1-800-SAMSUNG (726-7864) |
| URUGUAY | 000-405-437-33 |
| VENEZUELA | 0-800-SAMSUNG (726-7864) |

| EUROPE | |
|-----------|---|
| AUSTRIA | 0800 - SAMSUNG (0800 - 7267864) |
| BELGIUM | 02-201-24-18 |
| BOSNIA | 051 331 999 |
| BULGARIA | 800 111 31, Безплатна телефонна линия |
| CROATIA | 072 726 786 |
| CYPRUS | 8009 4000 only from landline, toll free |
| CZECH | 800 - SAMSUNG (800-726786) Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o. V Parku 2343/24, 148 00 - Praha 4 |
| DENMARK | 70 70 19 70 |
| EIRE | 0818 717100 |
| ESTONIA | 800-7267 |
| FINLAND | 030-6227 515 |
| FRANCE | 01 48 63 00 00 |
| GERMANY | 0180 6 SAMSUNG bzw. 0180 6 7267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/ Anruf) |
| GREECE | 80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line |
| HUNGARY | 0680SAMSUNG (0680-726-786) 0680PREMIUM (0680-773-648) |
| ITALIA | 800-SAMSUNG (800.7267864) |
| LATVIA | 8000-7267 |
| LITHUANIA | 8-800-77777 |

| EUROPE | |
|-------------|---|
| LUXEMBURG | 261 03 710 |
| MONTENEGRO | 020 405 888 |
| NETHERLANDS | 0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min) |
| NORWAY | 815 56480 |
| POLAND | 0 801-172-678* lub +48 22 607-93-33 * * (koszt połączenia według taryfy operatora) |
| PORTUGAL | 808 20 7267 |
| ROMANIA | 08008 726 78 64 (08008 SAMSUNG) Apel GRATUIT |
| SERBIA | 011 321 6899 |
| SLOVAKIA | 0800 - SAMSUNG (0800-726 786) |
| SLOVENIA | 080 697 267 090 726 786 |
| SPAIN | 0034902172678 |
| SWEDEN | 0771 726 7864 (SAMSUNG) |
| SWITZERLAND | 0800 726 78 64 (0800-SAMSUNG) |
| UK | 0330 SAMSUNG (7267864) |

| CIS | |
|-------------|---|
| ARMENIA | 0-800-05-555 |
| AZERBAIJAN | 0-88-555-55-55 |
| BELARUS | 810-800-500-55-500 |
| GEORGIA | 0-800-555-555 |
| KAZAKHSTAN | 8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799, VIP care 7700) |
| KYRGYZSTAN | 8-10-800-500-55-500 |
| MOLDOVA | 0-800-614-40 |
| MONGOLIA | 7-495-363-17-00 |
| RUSSIA | 8-800-555-55-55 |
| TADJIKISTAN | 8-10-800-500-55-500 |
| UKRAINE | 0-800-502-000 |
| UZBEKISTAN | 8-10-800-500-55-500 |

| CHINA | |
|-----------|-----------------|
| CHINA | 400-810-5858 |
| HONG KONG | (852) 3698 4698 |
| MACAU | 0800 333 |

| S.E.A | |
|-------------|---|
| AUSTRALIA | 1300 362 603 |
| INDONESIA | 021-56997777 08001128888 |
| JAPAN | 0120-363-905 |
| MALAYSIA | 1800-88-9999 603-77137477 (Overseas contact) |
| MYANMAR | 01-2399888 |
| NEW ZEALAND | 0800 726 786 |
| PHILIPPINES | 1-800-10-7267864 [PLDT] 1-800-8-7267864 [Globe landline and Mobile] 02-4222111 [Other landline] |
| SINGAPORE | 1800-SAMSUNG (726-7864) |
| TAIWAN | 0800-329999 |
| THAILAND | 0-2689-3232, 1800-29-3232 |
| VIETNAM | 1800 588 889 |

| S.W.A | |
|------------|---|
| BANGLADESH | 09612300300 |
| INDIA | 1800 3000 8282 - Toll Free 1800 266 8282 - Toll Free |
| SRI LANKA | 0094117540540 0094115900000 |

| MENA | |
|---------|-----------------------|
| ALGERIA | 021 36 11 00 |
| BAHRAIN | 8000-GSAM (8000-4726) |
| EGYPT | 08000-726786 16580 |
| IRAN | 021-8255 |

| MENA | |
|--------------|------------------------------|
| JORDAN | 0800-22273 06 5777444 |
| KUWAIT | 183-CALL (183-2255) |
| MOROCCO | 080 100 22 55 |
| OMAN | 800-SAMSUNG (800 - 726 7864) |
| PAKISTAN | 0800-Samsung (72678) |
| QATAR | 800-CALL (800-2255) |
| SAUDI ARABIA | 920021230 |
| SYRIA | 18252273 |
| TUNISIA | 80-1000-12 |
| TURKEY | 444 77 11 |
| U.A.E | 800-SAMSUNG (800 - 726 7864) |

| AFRICA | |
|---------------|---------------------------|
| BOTSWANA | 8007260000 |
| BURUNDI | 200 |
| CAMEROON | 7095-0077 |
| COTE D'IVOIRE | 8000 0077 |
| DRC | 499999 |
| GHANA | 0800-10077 0302-200077 |
| KENYA | 0800 545 545 |
| MOZAMBIQUE | 847267864 / 827267864 |
| NAMIBIA | 08 197 267 864 |
| NIGERIA | 0800-726-7864 |
| RWANDA | 9999 |
| SENEGAL | 800-00-0077 |
| SOUTH AFRICA | 0860 SAMSUNG (726 7864) |
| SUDAN | 1969 |
| TANZANIA | 0800 755 755 |
| UGANDA | 0800 300 300 |
| ZAMBIA | 0211 350370 |

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)



Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.


Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
 - Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.).
-  Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten.

Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Symbols

"PCoIP" 31

A

Allgemein 70

Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme
mit dem SamsungKundendienstcenter 69

Anschließen des Monitors an den HostPC
über ein LANKabel 30

Anschließen zur Verwendung von PCoIP 24

B

Bauteile 17

C

Copyright 5

I

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen
Services (Kosten für Kunden) 77

Installieren 20

K

Kontakt zu Samsung 72

O

Ordnungsgemäße Entsorgung 79

S

Sicherheitshinweise 8

Stromverbrauch 71

U

Überprüfen des Lieferumfangs 15

W

Was ist ein PC over IP 23